

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 155.

Mittwoch den 6. Juli

1881.

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
19 Friedrichstraße 19, 273  
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster-  
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.  
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Bauzer-Corsetten** mit Büffelschloß  
zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fisch-**  
**bein** in allen Breiten vorräthig.

Corsetten nach **Maas**, sowie nach **Muster**.

G. R. Engel, vorm. Schrotth, Corsettengeschäft,  
Spiegelgasse 6.

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.  
10214 Besitzer: S. Ullmann.

## Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 5298

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen  
Verein. **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für  
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7½ Uhr  
zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise  
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren  
Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsbera.

## Restaurant Dietenmühle.

(10 Minuten längs der Promenade im neuen Curhauspark).

Table d'hôte 12½ Uhr per Couvert 2 Mk.

Restauration à la carte.

Reine Weine. — In- und ausländische Biere zc.

= Milchcur-Anstalt. =

Kuhwarme Milch Morgens von 6-8 Uhr und Nachmittags  
von 5-7 Uhr. Verabreichung von frischer Dichtmilch.

Billige und reelle Bedienung.

12951

H. Berges, Restaurateur.

## Tapeten

in reicher Auswahl billigt bei A. Berg, Feldstraße 9. 82

Eine **Theke** mit Marmorplatte, 10-12 Fuß lang, sowie  
eine **Brückenwaage** wird zu kaufen gesucht. Näh. Taunus-  
straße 26 im Laden. 110

## Rüschen, weiss und crème,

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, empfiehlt in  
grosser Auswahl **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 188

## Türkische Tabake und Cigaretten

empfiehlt in großer Auswahl

15792

J. C. Roth, Langgasse 31.

## Wohnungs-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir, meinen verehrlichen Kunden die  
ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein **Tapezirer-**  
**Geschäft** von Taunusstraße 36 nach **Taunusstraße 39**  
verlegt habe. Indem ich für das seither in so reichem Maße  
geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch dahin folgen  
zu lassen.

Gleichzeitig benachrichtige meine Gönner, sowie ein verehr-  
liches Publikum, daß ich daselbst ein **Möbel-Lager** errichtet  
habe. Uebernehme ganze Ausstattungen von dem feinsten bis  
zu dem geringsten Zimmer unter Zusicherung der besten Möbel  
und prompter, billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

80 **Fl. Besier**, Tapezireur & Decorateur.

Weber-  
gasse 42.

**! Waagen!**

Weber-  
gasse 42.

**Centesimal-, Decimal- und Tafelwaagen** (verbessertes  
System Westphal), **Säulenwaagen**, ganz in Messing, für  
Wegger und Kaufleute, **Schnellwaagen**, **Briefwaagen** zc.  
empfehle in solider, selbstgefertigter Arbeit unter Garantie.

Alle Reparaturen gründlich.

14453

**Heinr. Riechmann**, Waagenfabrikant.

## Billig zu verkaufen:

Ein 2thür. und ein 1thür. **Kleiderschrank**, eine 2schläfige  
Kopfkopfmattre, mehrere 2schläfige, neue, sowie gebrauchte  
Bettstellen, 1 nußb. Kommode, 1 Kanape, 1 Mahagoni-Noten-  
ständer u. dergl. m. bei

96

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

## Zu verkaufen

15478

eine gelbe **Cachemire-Toilette** mit hellblauem Brocat,  
zwei Taillen, ganz modern, nur einmal getragen für 60 Mk.,  
ein weißes **Leinen-Battistkleid**, reich mit ächten Spitzen und  
Stickereien für 50 Mk., sowie ein hellseidenes, einfaches **Kleid**  
zu 15 Mk. Anzusehen bei **Frl. Schipper**, Taunusstraße 47.

Wir empfehlen als best conservirende Mittel für **einge-**  
**machte Früchte, Gelée, Marmelade** zc.

**Salicylsäure**, in Rum, Arac, Cognac gelöst,

**Pergamentpapier** mit Salicylsäure präparirt.

**Dahlem & Schild**,

3 Langgasse 3.

91

Unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Nichte, Cousine und Berlobte,

**Maria Ludwig,**

wurde nach kaum vollendetem 19. Lebensjahre heute Vormittag durch einen sanften Tod von ihrem langen, schmerzvollen Krankenlager erlöst.

Mit der Bitte um stille Theilnahme gebe ich Verwandten, Freunden und Bekannten von diesem Trauerfalle Kenntniß.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wellrißstraße 38, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1881.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

112

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 6. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung eines hochfeinen, fast neuen Mobilars etc., in dem Saale Mauergasse 15. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung der diesjährigen Gras-Gresenz in den fiskalischen Distrikten Müllerswies, Sidelberg und Kessel. Sammelplatz am Holzauerhäuschen. (S. Tabl. 154.)

Eine **Garnitur Polstermöbel**, als: 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Halbsessel mit Crettonbezug ist sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 19.** 77

Eine **Plüschgarnitur**, Sopha und 6 Stühle, billig zu verkaufen **Kirchgasse 11, Seitenbau rechts.** 78

Eine **Sihbadewanne** z. verl. **Karlstraße 6, Bel-Etage r.** 70

**Packkisten** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 5302

Ein **Schreiner** übernimmt das Poliren von Piano's und Möbel, sowie Reparaturen. Näh. **Webergasse 44 im Laden.** 15799

**Verloren, gefunden etc.**

Ein **goldener Ring mit Diamant** wurde verloren. Dem Wiederbringer 30 Mark Belohnung **Dambachthal 7 im 1. Stoc.** 15590

Verloren eine **silberne Damen-Uhr mit g. Kette** von der Parkstraße bis zum Europäischen Hof. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung **Gartenstraße 10.** 15775

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Gegen Belohnung zurückzubringen **Nicolassstraße 1.** 15612

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Haus** mit etwas Garten oder Hof zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und Bedingungen unter **X. X. 101** in der Expedition d. Bl. erbeten. 71

**Villa** mit prachtvollem Garten, dicht an den Curanlagen, sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr, Webergasse 17.** 99

**3500 Mark** auf eine Hofraithe nebst Aedern und Weinbergen als erste Hypothek gesucht. Offerten unter **W. M. No. 55** befördert die Exped. d. Bl. 57

**20—30,000 Mark**

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Offerten sub **K. L. I.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15766

**30,000 Mark** sind ganz oder getheilt zu 4 1/2 % auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter **A. B. X.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15764

**30,000 und 15,000 Mark** auf erste oder gute zweite Hypothek sofort und **36,000 Mark** auf October auszuleihen. Näheres bei **G. Mahr, Webergasse 17.** 99

(Fortsetzung in der Beilage.)

Ein **Sopha** mit 6 Stühlen, neu, ovaler Tisch, Waschtisch, Nachttisch etc. billig zu verkaufen **ll. Burastraße 1, 1 St.** 108

Ein **großer Vogelbauer**, sowie in- und ausländische **Vögel** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Albrechtstraße 23 a, I.** 86

Zwei **schöne Ofen** zu verkaufen **Hochstätte 19.** 88

Ein **Acker Korn** zu verkaufen **Dogheimerstraße 27.** 81

Ein hochträchtiges **Mutterschwein** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 75

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Adelhaidestraße 50.** 83

Eine **anständige, junge Frau** sucht Monatstelle. Näheres **Louisenstraße 18, 3 Stiegen hoch.** 67

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Bleichstraße 19.** 87

Eine **unabh. Frau** sucht Monatstelle für den ganzen Tag oder stundenweise. Näh. **Dranienstraße 17, Hinterhaus.** 52

Ein **Mädchen**, das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht **Aushülfsstelle.** Näh. **Faulbrunnenstraße 3, Vorderhaus, Dachlogis.** 15781

Ein **williges Mädchen** sucht eine Stelle. Näheres **Dranienstraße 9.** 15772

Ein **16-Jahre altes**, wohlgezogenes Mädchen wünscht Stelle als **Stütze der Hausfrau.** Näh. **Exped.** 15768

Für ein junges, gebildetes Mädchen von auswärtig (evangelisch), welches im **Kleidermachen, Bügeln und Frisiren** erfahren ist, wird eine passende Stelle bei einer hohen Herrschaft gesucht. Gef. Anfragen unter **M. A. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15761

Ein **Mädchen**, das noch nicht gedient, sucht Stelle zu **Kindern** oder als **Hausmädchen.** Näh. **Bahnhofstraße 18, 1 St.** 15794

Für ein sehr fleißiges Mädchen, das alle Arten von **Hausarbeit** und **Zuverlässigkeit** wegen von seiner jetzigen Herrschaft empfohlen wird, wird eine Stelle zum **1. August** gesucht. Zu erfragen **Bierstabterstraße 4.** 15786

Ein **gebildetes Mädchen**, welches **deutsch und französisch** spricht, **nähen** und **feinere Handarbeiten** versteht, mit **Kindern** umzugehen weiß, wünscht eine Stelle hier oder im **Auslande.** Offerten unter **W. L. 85** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15785

Eine **Herrschaftsköchin**, welche **Hausarbeit** übernimmt, sucht Stelle, **feinere Stubenmädchen**, Mädchen vom Lande für allein, sowie **2 Kinder**mädchen suchen Stellen durch **F. Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 105

Ein **gebildetes Mädchen**, das perfekt **Kleider** machen, **bügeln** und **serviren** kann, sucht Stellung als **angehende Jungfer**, **Kinder-** oder **Zimmermädchen.** Näh. **Häfnergasse 5, 2 St.** 102

Eine **solide, reinliche Herrschaftsköchin**, gut empfohlen, sucht Stelle auf **15. August** oder **1. September.** Näh. **Exped.** 101

Ein **Mädchen** sucht wegen **Abreise** der Herrschaft Stelle, am liebsten bei **Fremden.** Näh. **Frankfurterstraße 22, Part.** 97

**Mehrere Mädchen**, welche **bürgerlich kochen** können und alle **Arbeiten** verrichten, sowie **Zimmer-** und **Kinder**mädchen suchen Stellen. Näh. **Häfnergasse 5, 2 St.** 102

**Stellen suchen:** 1 **Herrschaftsköchin**, 1 **französische Bonne** und 2 **Hausmädchen** d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 103

Gut empfohlene **Bonnen**, sowie **Haus-** und **Kinder**mädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 109

**Lichtige Herrschafts-** und **feinbürgerliche Köchinnen**, **Kammerjungfern**, **Haushälterinnen**, **Gouvernanten**, **französische** und **deutsche Bonnen** suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 102

Ein **junges Mädchen**, zu jeder Arbeit **willig**, sucht sofort Stelle. Näheres **ll. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts.** 107

Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. H. Schwalbacherstr. 9, P. r. 106  
Für ein junges Mädchen aus hiesiger, achtbarer Familie, welches etwas nähen, sowie auch etwas Putzarbeiten machen kann und in Hausarbeit nicht unerfahren ist, wird eine Stelle für hier oder auswärts zur Stütze der Hausfrau gesucht. Auf hohen Lohn wird nicht reflectirt. Näheres bei Frau Strehmann, Michelsberg 9. 69

Ein junger, cautionsfähiger Mann mit den besten Zeugnissen wünscht Stellung, entweder als Cassirer, Portier u. oder als Herrschaftskutscher. Näh. Exped. 15761

Ein Bursche von 18 Jahren sucht einen Kranken auszuführen oder zu führen. Näh. Exped. 17779

Ein gewandter Diener (gewesener Soldat) mit besten Zeugnissen sucht Stelle, auch bei Kranken, durch das Bureau „Germania“, Säfuergasse 5. 102

Ein Junge von 15 Jahren sucht eine Stelle als Ausläufer. Näh. bei Frau Peter Ott Wwe. I. in Frauenstein. 98

#### Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** perf. Damenschneiderinnen, französische **Bonnen** und **Hotel-Zimmermädchen** durch Frau Schug, Webergasse 37. 15769

Eine reinliche Monatsfrau gesucht Helenestraße 3, Part. 62

**Eine tüchtige Verkäuferin, welche gute Zeugnisse besitzt und schon in einem Kurzwaaren-Geschäfte thätig war, wird per sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.** 15797

Ein Mädchen, das messen kann und etwas Feldarbeit versteht, gesucht. Näh. Wellrichstraße 19. 15770

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht Kirchgasse 32, 3. Stock. 15737

Ein braves Hausmädchen wird sogleich gesucht. Näheres Mehrgasse 34. 15780

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig gut kochen und einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, wird sofort gesucht. Näh. zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags Louisenplatz 4. 15793

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird auf gleich gesucht im „Europäischen Hof“ in Viebrich. 15778

Gesucht ein ordentliches Mädchen Nerostraße 24. 63

Gesucht 2 Kammerjungfern, 2 Haushälterinnen, 4 Köchinnen, 2 feine Hausm., Mädchen als solche allein u. 2 Küchenmädchen für hier u. auswärts d. **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 72

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 15789

Ein braves, nettes Kindermädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Juli gesucht Parkstraße 32. 15788

Ein kräftiges, reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 15787

Ein älteres Mädchen oder eine Wittwe ohne Kinder, die gut kochen kann, gute Zeugnisse hat und jede Hausarbeit übernimmt, wird von einer kleinen Familie zum 15. Juli oder später gesucht. Meldungen bis Nachmittags 4 Uhr Sonnenbergerstraße 51, Parterre. 66

Ein braves Kindermädchen gleich gesucht Grabenstraße 34. 73

**Gesucht:** 2 feimbürgerliche Köchinnen, 3 Kellnerinnen, feines Stubenmädchen, 2 Hotel-Zimmermädchen, 1 anständiges Mädchen zu einer einz. Dame, 2 Kindermädchen und mehrere Mädchen für allein d. **F. Herrmann**, Ellenbogeng. 17. 104

Ein tüchtiges, braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 50. 95

**Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 15, sucht: Ein Hausmädchen, das gut auf der Maschine nähen und fein bügeln kann, ein gesehtes Büffetmädchen, eine Herrschaftsköchin nach außerhalb und Küchenmädchen für Hotels. 109

Ein tüchtiger, junger **Kellner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht im „Europäischen Hof“ zu Viebrich a. Rh. 15771

**Lehrling** mit höherer Schulbildung und schöner Handschrift auf ein Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäftes gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15782

## Gesucht

ein **Bildhauer-Lehrling**. Zu erfragen große Burgstraße 7 zwischen 12 und 1 Uhr. 15763

Ein tüchtiger **Möbelschreiner** und ein Lehrling gesucht von W. Loh. Schreiner, Abelhaibstraße 10. 76

Gute **Schlosser** gesucht Blatterstraße bei Steiger. 92

Ein tüchtiger **Pferdeflecht** gesucht. Näh. Expedition. 90

Ein **Buchdrucker**, der Liegelbrudrpressen zu behandeln versteht und darauf drucken kann, gesucht. **Ernst Roepke**. 111

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October oder früher in einem anständigen Hause eine abgeschlossene Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör. Offerten sub H. B. 36 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 15791

Ein unmöblirtes Zimmer gesucht. Offerten unter W. E. 202 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15765

**Gesucht** zum 1. October 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe bittet man im Badhaus zu den 2 Böden abzugeben. 93

**Gesucht** in guter Gegend eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör und etwas Garten, Hochparterre oder 1. Stock. Offerten mit Preisangabe sub F. K. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 64

Eine Dame sucht in einer feinen Familie drei unmöblirte Zimmer mit Pension auf gleich oder später. Offerten sub A. B. 24 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 15790

Eine Frau ohne Kinder sucht auf gleich oder in einigen Tagen eine Mansardstube mit Bett. Näh. Exped. 15795

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör (Parterre oder eine Stiege hoch). Preis 4 bis 600 Mark. Näheres Schwalbacherstraße 37 bei Christ. Gerhard, Tapezireur. 94

Unterzeichneter sucht einen gutgelegenen, geschlossenen Lagerplatz für kurze Zeit zu miethen. **P. Brühl**, Michelsberg 3. 113

### Angebote:

Emserstraße 18 ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. und eine kleine Frontspiz-Wohnung im Hinterhause per 1. October zu vermieten. 60

Kirchgasse 11 ist der Seitenbau links an eine kleine Familie zum Alleinbewohnen auf 1. October zu vermieten. Einzu- sehen von 3-5 Uhr. Näh. das. Seitenbau rechts, 1 St. 65

Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 15767

## Rheinstrasse 48

eine Giebelwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15796

Schwalbacherstraße 57 ist ein geräumiges Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 54

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel- Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

**H. Fausel Wwe.** 59

Zwei schön möblirte Zimmer in freier Lage sind an einen soliden Miether billig abzugeben. Näheres Schützenhof- straße 14, II. 15762

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten **Faulbrunnenstraße 1, Parterre.** 15043

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 17, Stb. 51

Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 60

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs werden die unten verzeichneten, in der Villa **Mainzerstrasse 15** zurückgelassenen Mobilien u., da der Raum dort zu beschränkt, **morgen Donnerstag den 7. Juli, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 3 Uhr anfangend**, im

# Saalbau Nerothal,

16 Stiftstraße 16,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

**In Mahagoni-Holz:** Eine Blüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 1 Chaise longue, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Blüsch-Garnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Ausziehtisch, 1 Klappstisch, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 Betten, 1 Spiegelschrank, Waschkommode und 2 Nachttischen, 1 einzelnes Bett, Büffet, 1 Bücherschrank, 1 Bücherschrank mit Spiegelaufsatz, 1 Console, 1 Blumentisch.

**In Rußbaum-Holz:** Eine grüne Damast-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 braune Rips-Garnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Verticow, 1 ovaler Tisch, 1 Console, 3 Betten, 1 Spiegelschrank, Waschkommoden und Nachttische, 1 Klappstisch, 1 Kleiderschrank, 1 Herren-Schreibtisch, Stühle, sowie 1 Klavierstuhl.

**Diverse:** Eine Chaise longue, 1 Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, sonstige Spiegel, Bilder, Balkonmöbel, 1 runder Gartentisch, 1 Eisschrank, Handtuchhalter, Figuren, 1 feines Waschservicé in rothem, geschliffenem, böhmischen Glas, 3 Champagnerkühler, 1 Kaffeeservicé, schöne Glas- und Porzellangegegenstände, große Zimmerteppiche, Vorlagen, einige Küchenmöbel, Küchengeräthe u. u.

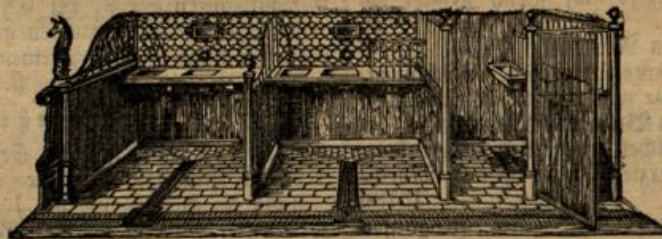
Die Mobilien sind sämmtlich **guter Qualität** und zum Theil wenig gebraucht. **Freihandverkauf findet nicht statt.**

194

**Ferd. Müller, Auctionator.**

**3 Bahnhofstrasse 3. Justin Zintgraff in Wiesbaden, 3 Bahnhofstrasse 3.**

Specialität:  
Ornament-Guss,  
Bau-Constructionen,  
Stall-Einrichtungen.



Ventilations-  
Einrichtungen  
für  
Schlaf-  
und  
Wohnräume.

3821

**Decimal-Brücken-Waagen** von 100—2500 Kilo Tragkraft. Lager in **Hof- und Strassen-Sinkkasten. Rahmen** mit Platten in allen Grössen. **Schlamm-Sammler** für Wassersteine etc., den polizeilichen Vorschriften entsprechend.

Ich bitte, genau auf meine Firma zu achten!



Einspanner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

Die  
Wagenfabrik  
von

**F. Becht,**  
Carmelitenstraße  
12 und 14,

**Mainz,**  
empfiehlt ihr reich-  
haltiges Lager aller  
Arten neuer und ge-  
brauchter Wagen.

**Prima Kohlen,**

sowie trockenes Scheit- und Anzündholz fortwährend  
billigst zu haben bei  
**Jac. Sohns,**  
15 Wellrißstraße 15.

85

**Geschäfts-Verlegung.**

Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr  
Moritzstraße 6, sondern **Langgasse 24** im Hause des Herrn  
Hof-Hutmacher **Fra und**. Achtungsvoll zeichnet  
100 **Joh. Borngiesser, Tapezيرer.**

**Schöne span. Orangen & Citronen**  
empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 89

**Ralbfleisch 1. Qualität** 74  
per Pfd. 40 Bfg. bei **Mondel, Grabenstraße 34.**

**Täglich frische Kirichen**  
zu haben **Kapellenstraße 42.** 15784

**Gummi-Gartenschlauch, 83' lang, billig zu verkaufen.**  
Näheres **Neugasse 15 im Laden.** 79

# Ausstellung und Ausverkauf

von

**Kleiderstoffen und Damen-Confection.**

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Eine grössere Anzahl **Jaquettes** und **Umhänge**  
von dieser Saison von **8** Mark an.  
Eine grosse Auswahl in **Satin uni** per Meter **1** Mark.

15251

## Wettstreit deutscher Männergesang-Vereine.

Heute Abend 9 Uhr: Sitzung des geschäfts-  
führenden Ausschusses im Vereins-Lokale. 75

## Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. 120

## Heute

Mittwoch den 6. Juli, Vormittags 9 Uhr  
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in  
meinem Versteigerungssaale

### 15 Mauergasse 15

wegen Abreise einer englischen Herrschaft nachstehende,  
sehr gut erhaltene, fast neue

**Möbel, Betten, Teppiche, Weiß-  
zeug, Porzellan u. s. w.**

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung  
öffentlich versteigert.

166 **Jac. Martini**, Auctionator.

## Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich nicht mehr Mehrgasse 25, sondern  
**Wellrißstraße 13** und empfehle mich in allen in mein  
Geschäft einschlagenden Arbeiten bei streng realen Preisen.

68 **Ph. Altenhofen**, Schneider.

**Fruchtbrauntweine** zum Ansehen, **Himbeer-  
Syrup** und **Citronen-Limonade**

empfehlen **F. Gottwald**, Biqueur-Fabrik,  
13 Marktstraße 13. 55

## Wegen Localveränderung

während des Monats Juli:

## Grosser Ausverkauf

bei

**E. L. Specht & Cie.**

Königl. Hoflieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40. 56

## H. Marteau's Heilmagenbitter



ist das zuverlässigste Mittel  
gegen alle Unregelmäßigkeiten  
des Magens und der Leber  
und alle daraus entspringen-  
den Krankheiten, wie: Kopf-  
weh, Appetitlosigkeit, Schwin-  
del, Angstlichkeit, Uebelkeit,  
saurer Aufstoßen, Kolik,  
Magenatarrh, Sodbrennen,  
Magenkrampf, Hartleibigkeit,  
bitterer Geschmack im Munde,  
Hämorrhoiden, Blähungen etc.  
Auch für Nichtkranke bildet  
derselbe durch seine Zu-  
sammensetzung aus edlen  
Kräutern einen vorzüglichen,  
blutreinigenden Frühstücks-Trank. Eine Flasche dieses vorzüg-  
lichsten Biqueurs kostet 2 Mark und ist zu haben in allen  
besseren Colonialwaaren-Handlungen. 15014

Allein-Destillateur **Wilh. Schenk**, Frankfurt a. M.-Bodenheim.

Langgasse 22, „Zur Eule“, Langgasse 22.

1a Aepfelwein per Schoppen 16 Pfg. 84

**C. Langer**, Klavierstimmer und Reparatur,  
wohnt Rheinstraße 38. 51

## Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung ist Pabillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vorstellung Gemäldeausstellung, Malakital u. Merkel-Heine, Webberg. 11. 2062 Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Heute Mittwoch den 6. Juli.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Nachmittags: Versammlung im Kloster Eberbach. Abfahrt mit der Staatsbahn 2 Uhr 36 Min.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schiersteiner Conferenz. Nachmittags 3 Uhr: Vortrag des Herrn General-Lieutenant v. Hannelen auf dem Vierthaber Felsenkeller.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends von 6 bis 7 1/2 Uhr: Promenade- und Corso-Concert in den Anlagen an der Wilhelmstraße. Abends 8 Uhr: Concert.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe. Gesangverein „Kängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Rausmann'scher Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Reht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettstreit. Abends 9 Uhr im Vereinslokale.

## Locales und Provinzielles.

\* (Se. Majestät der Kaiser) haben Bad Ems am Sonntag Abend verlassen und reisten mit Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit dem Kronprinzen nach Coblenz ab.

\* (Herr Graf Berponcher), Excellenz, Hofmarschall Sr. Majestät des Kaisers, kam am Montag hier an, stieg im Königl. Schlosse ab und setzte gestern Vormittag die Reise nach Coblenz fort.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 4. Juli.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemcke, Ingenieur Richter und Director Winter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Cron, Fausler, Käpberger, Kimmel, Dr. Schirm, Schlind, Stricker, Wagemann und Weil. Eine Anzahl Rechnungen werden zunächst erledigt, dann diverse Grassutzungs-Berichtigungen genehmigt. — Herr Branddirector Scheurer berichtet, daß bei dem am 17. Mai stattgefundenen Brande bei Herrn W. Simon die Bederschen Feuerlöschboxen mit bestem Erfolge angewandt worden seien. Aus diesem Anlaß halte er es für wünschenswert, wenn bei jedem der vier Brandmeister einige Löschboxen reservirt würden. Hierzu seien ca. 70 Kilo nöthig, welche 110 Mark Kosten verursachen. Der Gemeinderath beschließt, dies vorerst zu unterlassen, da noch im Rathhause für die Wachmannschaft des Gas- und Wasserwerks derartige Dosen vorräthig sind. — Durch den Fruchtmarkt an der oberen Louisenstraße haben sich für das Gymnasium Wisthände ergeben, welche das Directorium des Instituts veranlaßt hat, eine Entfernung des fraglichen Marktes zu beantragen. Die Königl. Polizei-Direction, im Einverständniß mit dem Herrn Accise-Inspector Zehring, schlägt zu diesem Zwecke die Bleichstraße als den geeigneten Platz vor. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden und wird in Folge dessen §. 14 der Marktordnung vom Jahre 1876 dahin abgeändert, daß der Fruchtmarkt wöchentlich am Donnerstag und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktag, und zwar in der Bleichstraße dicht am Trottoir längs der fiskalischen Mauer bis zur Hellmundstraße, abgehalten wird. — Die Königl. Polizei-Direction legt dem Gemeinderathe unterm 28. Juni einen Entwurf zur Polizei-Berordnung über die Aufnahme von Kost- und Quartiergängern mit dem Ersuchen vor, derselbe möge die Berordnung in Berathung nehmen und das Resultat baldmöglichst an sie zurückergeben lassen. Die Berordnung lautet: §. 1. Niemand darf in den von ihm und seinen Familienangehörigen benutzten Wohnräumen Anderen gegen Entgelt Schlafstelle gewähren, wenn nicht die von ihm selbst, seinen Familienangehörigen und den Schlafleuten zu benutzenden Schlafräumlichkeiten so geräumig sind, daß der Aufenthalt in denselben der Gesundheit des Menschen nicht schadet. Abtritte dürfen mit einem Schlafräume nicht in offener Verbindung stehen. §. 2. Schlafleute dürfen, soweit nicht das Verhältnis von Eheleuten oder von Eltern und Kindern vorliegt, nur in solchen Räumen zum Schlafen untergebracht werden, welche nicht zugleich für Personen des anderen Geschlechtes zum Schlafen dienen. §. 3. Wer Schlafleute aufnimmt (§. 1), ist verpflichtet, innerhalb drei Tagen nach der Aufnahme des ersten auf dem Bureau desjenigen Polizeireviere, in welchem die Wohnung belegen ist, eine schriftliche wahrheitsgetreue Anzeige nach Maßgabe eines von der Polizeibehörde componirten Modells vorzulegen. Die Polizeibehörde erteilt hierauf dem Wohnungsinhaber nach Prüfung der von demselben vorzuweisenden Schlafräume und soweit die Aufnahme der Schlafleute nach dieser Polizeiverordnung zulässig ist, eine Bescheinigung, welche in der Wohnung aufzubewahren und auf polizeiliches Erfordern jedesmal sofort vorzulegen ist. In gleicher Weise muß der Wohnungsinhaber die Namen seiner Familienangehörigen wie auch seiner Schlafleute auf polizeiliches Erfordern jederzeit angeben. Sind den Bestimmungen der §§. 1 und 2 zuwider Schlafleute aufgenommen, so ordnet

die Polizeibehörde deren Entlassung mit dreitägiger Frist an. Tritt später eine Vermehrung in dem Familienhause des Wohnungsinhabers oder in der durch die polizeiliche Bescheinigung für zulässig erklärten Zahl der Schlafleute ein oder werden die angegebenen Schlafräume, wenn auch nur theilweise, verringert, so ist eine neue Anzeige unter Beifügung der früheren polizeilichen Bescheinigung erforderlich, auf welche ebenso, wie auf das weitere Verfahren, die Bestimmungen des letzten Satzes (siehe oben) Anwendung finden. Formulare für die Anzeigen werden zum Zwecke der sofortigen Benutzung auf den Polizeirevier-Bureau unentgeltlich verabfolgt. Nach §. 4 werden Contrabentionen gegen diese Berordnung mit Geldstrafe bis zu 9 Mark geahndet. Diese Strafbestimmung findet auch auf Denjenigen Anwendung, welcher mit oder ohne Auftrag des Wohnungsinhabers als dessen Stellvertreter handelt oder welcher in Abwesenheit des Wohnungsinhabers als Stellvertreter zu betrachten ist. §. 5. Diese Berordnung tritt mit dem 1. October c. in Kraft mit der Maßgabe, daß die alsdann vorhandenen Schlafleute als an jenem Tage aufgenommen gelten, die Anzeige bezüglich derselben jedoch erst bis zum 1. November c. zu erfolgen braucht und sofern die Schlafleute vor diesem Tage entlassen werden, gänzlich unterbleiben kann. Die oben erwähnte Strafbestimmung findet hier entsprechende Anwendung. Vorstehende Polizeiverordnung wird an die Armendeputation, bestehend aus den Herren Bedel, Stricker und Wagemann, beaufs. Prüfung und Berichterstattung verwiesen. — Das Gesuch des Herrn Rentner Bachmeyer an der Sonnenbergstraße um nachtheilige Ueberlassung eines Stückes des oberhalb seines Besitzthums herziehenden Feldweges wird, wie dies auch bei dem Nachbar des Geschüftlers, Herrn Rentner Schumacher geschehen, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt. An Pachtgebühr hat Rentner gleichfalls 2 Mark pro Ruthe zu entrichten. — Dem Gesuche des Herrn Hoflieferanten C. Acker, welcher die Erbauung einer Remise und eines Holzstalles in seinem Hause große Burgstraße 12 beantragt, steht nichts entgegen; jedoch soll Geschüftler darauf aufzuerkamen gemacht werden, daß die Durchführung der Mühlgasse hier projectirt sei. — Im Anschlusse an vorstehendes Gesuch fragt Herr Maurermeister Roder an, ob es ihm gestattet würde, während der Dauer der Ausführung dieser Bauanlage (etwa bis December) die hierzu nöthigen Baumaterialien über den Schulhof am Markt fahren zu dürfen. Die Baucommission befürwortet das Gesuch unter den weiteren Bedingungen, daß eine eventuell nöthig werdende Wiederherstellung des benutzten Platzes sofort ausgeführt werde, sowie daß Herr Roder eine Caution von 300 Mark stellt. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. — Herr Stadtbaumeister Lemcke berichtet, daß bei der gegenwärtigen Renovation des Theaters sich die Herstellung von fliegenden Brücken im Maschinenraume als nothwendig ergeben habe; er empfiehlt, zwei Planen neben einander gelegt, statt wie auch schon genügend mit Stricken, solche an eisernen Stäben zu befestigen. Die Kosten betragen 500 Mark. Der Gemeinderath genehmigt die Ausführung der zur Sicherheit empfohlenen Brücken. — Das Gesuch der Herren Euler & Koppert im Auftrage des Herrn Kobbbe um Gestattung der Anlage eines kleinen Stüdes Asphalttrottoir vor dessen Schaufenster in der kleinen Wiegengasse wird, da der Hauseigentümer die Kosten trägt, genehmigt. — Der Kostenanschlag von 2100 Mk. für 14 einfache Gräfte auf dem neuen Friedhofe wurde zur Ausführung genehmigt. — Ein Gesuch des Wasserhändlers Herrn Beder um Erlaubniß zur Transferrung seiner am Marktplatz stehenden Trinkhalle nach dem Schillerplatz vis-a-vis dem Herrn Hoflieferanten Schirg findet Ablehnung. — In der Eingabe eines Herrn Hohlwein wird dem Collegium mitgetheilt, daß Herr Bädermeister Weibig das frühere Weibig & Schott'sche Haus an der verlängerten Parkstraße erworben habe und der Käufer sich über den schlechten Zustand des Feldweges neben der Weberschen Gärtnerei beschwere. Ein Ausbau als feste Wegeanlage kann vorläufig, da keine Mittel vorhanden, nicht stattfinden; eine Aenderung in dem Sinne, wie beantragt, hat aber, da der Boden daselbst sehr thonig ist, keinen Erfolg; vielmehr würde die Stadt ihr Geld zur provisorischen Herstellung unnöthig ausgeben. Es muß daher dem Herrn Beschwerdeführer überlassen bleiben, event. das Geld zur Anlage eines festen Weges vorzulegen. — Herr Ingenieur Richter bringt im Anschlusse hieran zur Kenntniß, daß Herr Ehardt-Foult die Kosten zur Herstellung des an seinem Besitzthum, parallel der Ringstraße, hinglehenden unteren Weges vorgelegt habe und nunmehr um Ausführung bitte. Der Gemeinderath hat nichts dagegen einzuwenden. — Hierauf legt Herr Ingenieur Richter drei neue Fluchtlinienpläne vor und zwar diejenige 1) für die verlängerte Stiffrstraße, 2) für den Stuber'schen Bebauungsplan, 3) für den Rietherberg. Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Stiffrstraße längs des Paulinenstifts wurde genehmigt. Mit dem wegen des Stuber'schen Bauprojectes vorgelegten Uebersichtsplänen über das Terrain rechts vom Schiersteiner Wege erklärte sich das Collegium im Allgemeinen einverstanden; ebenso mit dem Fluchtlinienpläne für das Terrain Rietherberg (mit dem Gärtner Hoffmann'schen Bauprojecte zusammenhängend), von sämtlichen dortigen Straßen soll keine eine größere Breite als von 10 Metern erhalten; das Terrain ist vorerst für Landhausbauten bestimmt. Hierauf geheime Sitzung. y (Schwurgericht. Sitzung vom 4. Juli. Erster Fall. Schlus.) Die Jury fand, übereinstimmend mit den Ausführungen des Herrn Staatsanwalts Moriz, 1) den Angeklagten Scheurer schuldig, in 10 Fällen amtlich anvertraute Gelder sich angeeignet zu haben, und zwar indem er die Defecte durch unrichtige Führung des amtlichen Erhebungsbuches verdeckte, unter Annahme milderer Umstände, 2) den Angeklagten Wallon schuldig, in 10 Fällen sich Gelder, die ihm in amtlicher Eigenschaft anvertraut waren, in Gemeinschaft mit Scheurer sich angeeignet zu haben, dagegen nicht schuldig der Fälschung amtlicher

Register. Bei beiden Angeklagten findet das Verdict ein einziges fortgesetztes Handeln, keine selbständige Strafthaten. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft plaidirt auf 1 1/2 Jahr resp. 9 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof erkennt jeden der Angeklagten auf 1 1/2 Jahr Gefängnis. Schluss der Verhandlung gegen 9 1/2 Uhr.

(Sitzung vom 5. Juli. — Zweiter Fall.) Heute erscheint vor den Herren Geschworenen der Maurer Adam Müller aus Eisenbach, der vorläufigen Löbting angeklagt. Als Verteidiger steht dem Angeklagten Herr Rechtsanwält Scholz zur Seite, während die Geschäfte der Königl. Staatsanwaltschaft durch Herrn Staatsanwalt Müller versehen werden. Am 17. Januar d. J. kam der Angeklagte, welcher mit seinem Bruder zur Kirche nach Oberfelters gegangen war, in Gesellschaft desselben und zweier Bekannten in die Wirthschaft des Peter Schwarz zu Oberfelters, und zwar zunächst in das allgemeine Gastzimmer, dann aber, als sie in dem hinter diesem gelegenen Wohnzimmer der Schwarzschen Eheleute eine Gesellschaft junger Leute bemerkten, zu dieser. Auf ergangene Einladung tranken sie auch von deren Wein mit; als es sich aber um Zahlung einer weiteren Flasche handelte, entstand darüber Streit, in Folge dessen die Gebrüder Müller aus der Thüre des Hinterrimmers gedrängt wurden. Dieselben gingen auf den Flur hinaus, kamen aber sogleich wieder in die Wirthsstube zurück und der Bruder des Angeklagten drang wieder in das Hinterrzimmer ein. Die Oberfelterser Burtschen drängten ihn abermals hinaus, und als sich die Gruppe in das Wirthszimmer wälzte, zog Adam Müller aus seiner Tasche ein doppelläufiges Pistol und feuerte dasselbe ab. Der Schuss traf den Sebastian Kreppel aus Oberfelters in den Kopf und derselbe fiel sofort todt zusammen. Der Mörder stürzte aus dem Local und als ihm einige Burtsche nacheilten, streckte er ihnen die Schusswaffe entgegen mit den Worten: „Gott verdamme mich! Heute liefere ich noch Einen.“ Dieser Auffassung der Anklage gegenüber behauptet der Angeklagte, er habe mit dem Pistol nach dem Kreppel geschlagen und sei dasselbe von selbst losgegangen. Dem steht aber das ganze Zeugenmaterial und das Gutachten der Sachverständigen entgegen. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft beantragt das „Schuldig“. Der Verteidiger des Angeklagten plaidirt auf Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg event. auf fahrlässige Löbting; er führt aus, der Angeklagte habe, als er seinen Bruder (blutend) in der Mitte einer ganzen Kotte Oberfelters sah, durch einen Schlag mit der Pistole den nächsten von dessen Bedrängern habe umschließen wollen, daß auch in Folge dessen der Schusscanal, wie die Sachverständigen constatirten, fast senkrecht von oben nach unten verlaufen sei. Das Verdict der Jury lautete auf schuldig der Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg unter Verneinung mildernder Umstände. Herr Staatsanwalt Müller beantragt 10 Jahre Zuchthaus und entsprechenden Ehrverlust. Das Urtheil lautet auf 6 Jahre Zuchthaus. — Heute Verhandlung gegen den Weißbinder Joh. Nied aus Oberhöchstadt wegen Meineids.

(Schöffengericht. Sitzung vom 5. Juli.) Ein Tagelöhner von hier und dessen Ehefrau empfangen i. J. vom Herausgeber der „Wiesbadener Kreppelzeitung“ 500 Exemplare dieses Blattes zum Vertrieb in Rüdelsheim. Als dort die Blätter polizeilich confiscirt wurden, fehlten 118 Exemplare, wegen deren Unterschlagung der Mann 3 Tage, die Frau 1 Woche Gefängnis erhält. — Wegen öffentlicher Beleidigung eines Försters mit Bezug auf dessen Dienst werden zwei Tagelöhner von hier mit 60 M. event. 6 Tagen Gefängnis und resp. 30 M. event. 3 Tagen Gefängnis bestraft. Dem Beleidigten wird Publikationsbefugnis erteilt. — Die Frau eines Hammerstambes aus Biedrich hat im verfloffenen Sommer einem Bäcker, bei dem sie zur Mithie wohnte, ein kleines Quantum Kohlen und einige Wäschestücke entwendet, was ihr 4 Wochen Gefängnis einbringt. Von der Beschuldigung einiger weiteren Entwendungen wird die Frau, von der Anklage der Hehlerei ihr Mann freigesprochen. — Wegen eines Disziplinärvergehens war am 6. März d. J. ein im Landgerichtsgefängnis hier detinirtes Frauenzimmer in eine Strafzelle gebracht worden. Nach ihrer Rückkehr aus der Einzelhaft theilte sie ihren Mitgefängenen mit, daß ein Gefangenwärter ihr Brod, Wurst und Brantwein gebracht, ein anderer solche Erfrischungen für den Fall versprochen habe, daß sie wieder in die Zelle komme. Beide Gefangenwärter aber waren zu jener Zeit nicht im Gefängnisgebäude. Der Gerichtshof verhängt gegen die Verleumderin 14 Tage Gefängnis. — Eine Dienstmagd aus Engenhahn, Amts Idstein, hat dadurch, daß sie ein Fläschchen mit Vitriol leichtfertiger Weise vor ein nach einem von Menschen betretenen Hofe gehendes Fenster stellte, das dann durch einen Zufall umfiel, die Körperverletzung eines Dienstmädchens herbeigeführt. Sie wird wegen der Uebertretung der Polizeiverordnung mit 2 M. Geldstrafe event. 1 Tag Haft, wegen der fahrlässigen Körperverletzung mit 10 M. event. 1 Tag Gefängnis belegt. — Wegen Beleidigung eines hiesigen Acciseaufsehers trägt ein Hansburtsche von hier 3 Wochen Haft, wegen der gleichen That gegenüber einem Schiersteiner Accisebeamten ein dortiger Wirth 14 Tage Gefängnis davon.

(Inspection.) Gestern Vormittag hat im hiesigen Infanterie-Kasernenhofe die Inspection der Gendarmerie des hiesigen Bezirks durch den General von Rauch, Excellenz, stattgefunden.

(Urlaubsreise.) Herr Bürgermeister Coulin hat gestern einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten.

(Tannschub-Waldfest.) Das von der hiesigen Section unter Theilnahme der Familien am verfloffenen Sonntage veranstaltete Waldfest an der Habelsquelle war von über 70 Personen besucht. An jenem schattensreichen idyllischen Waldplätzchen entwickelte sich unter den Klängen der Musik sehr bald ein fröhliches Treiben von Alt und Jung. Tanz, Spiele, Musik, Gesang und Ansprachen trugen dazu bei, den Geist des Festes zu erheben, und da der Grundton „Frohfinn“, einmal angeschlagen, allüberall

mächtig durchklang, so konnte es nicht Wunder nehmen, daß die weiteren Accorde sich mit demselben verbinden und harmonisch mit erklingen mußten. Das hübsche Fest wird nicht vergessen, bei den Theilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung zu bleiben.

(Turnerisches.) Am Sonntag gingen bei den Festlichkeiten des „Turnvereins“ als Sieger beim Wettzwingen hervor: Heinrich Zahn mit dem 1., Friedrich Strensch mit dem 2., Franz Krollmann mit dem 3. und Billy Gräfe mit dem 4. Preis. Als Sieger bei dem Wettzwingen der Jüglinge sind die nachgenannten zehn in Reihenfolge zu verzeichnen: 1) Heinrich Böglin, 2) August Michel, 3) Carl Seib, 4) Alfred Kaiser, 5) Georg Doncker, 6) Carl Schall, 7) Carl Schäfer, 8) Louis Herrchen, 9) Friedrich Schwarz und 10) Franz Weis. Sämmtlichen Siegern sind geschmackvolle Sebestafeln zugestellt worden, welche von der als Preisrichter fungirenden Borturnerschaft unterzeichnet sind.

(Das III. Gartenfest), welches die Cur-Direction am Montag veranstaltete, hatte wiederum einen überaus lebhaften Besuch aus der Stadt und deren Nachbarschaft zu verzeichnen. Es sollte demselben anfänglich besonders in musikalischer Hinsicht der Character einer Feier des Jahres-tags der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung gegeben werden, allein in Anbetracht der betrübenden Meldungen aus Washington entkleidete man das Programm dieser Neuheitlichkeit, ließ das Fest aber im Uebrigen, namentlich mit Rücksicht auf die auswärtigen Besucher, den angezeigten Verlauf nehmen, welcher denn auch, wie immer, gelungen zu nennen ist. Die Glanznummer des Festes bestand wiederum aus dem Feuerwerk des Herrn Hof-Kunstfeuerwerkers Weder, das mit gespanntem Interesse von der zahlreichen Menge verfolgt wurde.

(Corso-Concert.) Auf das heute Abend 6 Uhr in der Anlage an der Wilhelmstraße stattfindende Promenade- und Corso-Concert, sowie auf die bengalische Beleuchtung im Gurgarten machen wir hiermit noch besonders aufmerksam. Während des Abend-Concertes im Curhause geschieht der Eingang nur durch das Hauptportal.

(Astronomische Soirée.) Infolge mehrfacher Anfragen und Aufforderungen beabsichtigt Herr Dr. Bilschner in einer besonderen astronomischen Soirée am nächsten Samstag den 9. Juli in seinem Observatorium Alexandrastraße 10 Abends von 9—12 Uhr einen Vortrag über die historisch-denkwürdigsten Kometen zu halten, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bahnverhältnisse nach Gestalt und Lage. Dem Vortrage wird sich eine diesbezügliche mündliche Conversation anschließen, sowie eine teleskopische Beobachtung des gegenwärtigen großen Kometen. Die Incription kann täglich gesehen während der Vormittagsstunden in dem astronomischen Salon des Herrn Dr. Bilschner.

(Diebstahl.) Gestern Morgen wurde einer Obsthändlerin auf dem Marke das Portemonnaie von ihrem Stuhle weggenommen. Der Inhalt desselben belief sich auf 50—60 Mark.

(Selbstmord.) Wie Mainzer Blätter mittheilen, versuchte am 1. d. Mis. ein achtbarer Mainzer Bürger in der Nähe der griechischen Kapelle hier selbst seinem Leben durch Erhängen ein Ende zu machen, wurde jedoch durch einen ihn beobachtenden Herrn rechtzeitig gerettet. Nahrungssorgen soll das Motiv zu dieser That gewesen sein.

(Gesang-Wettstreit zu Oberlahnstein.) Bei dem am Sonntag zu Oberlahnstein stattgefundenen Gesang-Wettstreit wurden laut Spruch des Preisrichter-Collegiums, bestehend aus den Herren Musikdirector Mähring (Wiesbaden), Otto Falkenberg (Coblenz), Aug. Gasser (Wiesbaden), J. Alch und Berg (Oberlahnstein), in der Abtheilung a die folgenden Preise zuerkannt: 1. Preis, ein silberner Pokal, Geschenk der Stadt Oberlahnstein, dem Verein „Lieberfranz“ zu Grenzhausen; 2. Preis, ein silberner Lorbeerkranz, Geschenk der Frauen und Jungfrauen Oberlahnsteins, und eine silberne Medaille, dem „Männergesang-Verein“ zu Neuenhof; 3. Preis, eine silbervergoldete Medaille dem Verein „Liedertafel“ zu Haiger; 4. Preis, eine silberne Medaille, dem „Männergesang-Verein“ zu Rhens. In der Abtheilung b wurden folgende Preise errungen: 1. Preis, ein silberner Pokal, Geschenk der Frauen und Jungfrauen Oberlahnsteins, Verein „Eintracht“ zu Gms; 2. Preis, ein silberner Lorbeerkranz, Geschenk von Gönnern des selbigen Vereins, und eine silberne Medaille, Verein „Doppelquartett Lieberfranz“ zu Gtville; 3. Preis, eine silbervergoldete Medaille, Verein „Frohfinn“ zu Ransbach; 4. Preis, eine silberne Medaille, Verein „Eintracht“ zu Nibelheim. Die Preise in beiden Abtheilungen haben je nach ihrer Reihenfolge gleichen Werth. Als Preisrichter hatten für die Abtheilung b fungirt die Herren Seminar- und Musiklehrer P. Viel (Woppar), Conrector A. Bill (Limburg), Scherer, Hiede und Kessler (Oberlahnstein).

(Bei der Kaiser-Regatta), welche am Sonntag auf der Bahn abgehalten wurde, errangen Preise die Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“ in 3 Rennen, darunter das um den Kaiserpreis, der Offenbacher Ruderverein und die Coblenzer Rudergesellschaft, die letztere im dritten Rennen für vierruderige Inrigged gigs mit der „Medusa“ den Preis der Curverwaltung, einen prachtvoll eiselirten und reich vergoldeten silbernen Becher.

### Kunst und Wissenschaft.

(Ueber den Herrn Hofpianisten Carl Heymann), der am Freitag im Curhause spielen wird, ein Urtheil des berühmten Kritikers Ed. Hanslick in Wien zu hören, wird den zahlreichen hiesigen Freunden des Künstlers von Interesse sein. Nachdem Hanslick in der Wiener „Neuen freien Presse“ gesagt: „Von dem „Unbeschreiblichen“, was in Liszt's Klavierpiel lebte und unwiderstehlich dezauberte, ist viel auf Heymann

übergegangen. Ich gestehe ohne Zaubern, daß ich seit Vstz keinem Pianisten mit so lebhaftem Interesse Laet für Laet gefolgt bin, wie dem kleinen großen Heymann. Ferner schreibt er in der „Deutschen Rundschau“, Heft 8, Mai 1881, Folgendes: „Außer dem längst berühmten, erstaunlich vielseitigen und geistreichen Hans von Bülow hat ein junger Pianist, dessen Name uns bisher unbekannt gewesen, außerordentliches und verdientest Aufsehen gemacht: Carl Heymann. Der junge Mann, in Amsterdam geboren, in Köln unter Ferd. Hiller ausgebildet, ist nicht nur ein gewaltiger Bravourspieler — das sind ja so Viele — sondern ein Musiker von so feiner Auffassung, so tiefer und eigenthümlicher Empfindung, daß fast jedes von ihm vorgetragene Stück den Reiz der Neuheit erhält. Er kann es gar nicht anders spielen, als wie ein Selbsterlebtes, Selbstempfundenes. Wenn ihm seine Gesundheit treu bleibt, wird Carl Heymann bald als einer der Ersten unter den Ersten seines Jahrhunderts gefeiert sein.“

\* (Neue Kunsthalle zu Düsseldorf.) Bei herrlichem Wetter fand am Sonntag die Eröffnungsfeier der Kunsthalle zu Düsseldorf statt. Ein kostümierter Festzug der Künsterschaft, an welchem sich auch die städtischen Behörden beteiligten, leitete dieselbe in ansprechender Weise ein. Nach dem Festzuge folgte der Gesangvortrag des städtischen Männer-Gesangvereins, worauf Herr Oberbürgermeister Dr. Becker in heraldischen, an die zahlreich versammelte Menge gerichteten Worten der Entstehung der Kunsthalle, sowie der Schöpfer derselben gedachte, des Professors Giese und des Stadtbauamteisters Westhofen, unter Ueberreichung des Kronenordens 4. Klasse an den Letzteren. Der Redner brachte ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, in das die Menge jubelnd einstimmte. Das Orchester fiel mit der National-Hymne ein. Der Männer-Gesangverein legte den „Festgesang an die Künstler“ ein. Darauf sprach Maler August Becker, als Vertreter der Kunst, in warmen Worten. Der Oberbürgermeister Becker übergab den schönen Bau mit seinen Schätzen der Benutzung des Publikums und bald waren die Räume der Halle mit freudig überraschten Besuchern angefüllt. Mittags fand in der Tonhalle ein Festdiner statt, Abends gesellige Vereinigung im Malkasten.

\* (Oberammergauer Spiele.) Das Schauspiel „Philippine Welfer“ wird zu Oberammergau am 3., 17. und 24. Juli Nachmittags 2 Uhr und dann am 10. Juli Abends 6 Uhr aufgeführt werden.

### Aus dem Reiche.

\* (Das Befinden der Kaiserin.) Aus Coblenz, 5. Juli, wird gemeldet: „Das heute ausgegebene Bulletin meldet: Die Besserung in dem Befinden der Kaiserin schreitet fort und ist auch heute eine erfreuliche.“

\* (Der Reichskanzler) wurde bei seiner Ankunft in Kissingen von den Spitzen der Behörden und einem äußerst zahlreichen Publikum empfangen und fuhr mit seiner Familie sofort zur oberen Saline. Die Fürstin Bismarck begibt sich nach Bad Kreuznach, wo ihr (den Münchener „N. Nachr.“ zufolge) vom König Ludwig Equipagen zur Verfügung gestellt sind.

— (Armee-Todesfall.) Am 30. Juni starb in Gernrode am Harz im 78. Lebensjahre der K. General der Infanterie a. D. Gustav v. Alvensleben, Generaladjutant des Kaisers, sowie Chef des Magdeburgischen Infanterie-Regiments No. 66. Derselbe war zuletzt commandirender General des 4. Armeekorps, an dessen Spitze er in dem Feldzuge 1870/71 so schöne Siege erfocht, und nahm Ende 1871 seinen Abschied.

— (Reichstags-Statistik.) An den Debatten des Reichstages beteiligten sich von den 397 Mitgliedern 167 Abgeordnete. Den Reden führt Richter (Hagen) mit 98 Reden an; es sprachen noch u. A. Windthorst 67, Stumm 61, Lasfer 50, Mümmigerode und Richter je 48, von Kardorff 45, Sonnemann 37, Loewe (Berlin) 29, v. Buttner (Lübben) und Reichensperger (Erfeld) je 29, v. Schorlemer-Mst 26, v. Benda und v. Hertling je 25, Dr. Wamberg, v. Beaulieu und Frhr. v. Rabenau je 22, Graf Frantzenberg, v. Hellborn-Debro, Kahler je 21, Adermann und Lingens je 18, Auer 17, Delbrück 16, Dr. Witte (Rothf.) 15, Dr. Baumhach, Frhr. v. Malkahn-Gilly je 14, v. Bennigsen, Dr. Braun (Glogau), Dr. Karsten, v. Kleist-Regow, Dr. Marquardsen je 13, Berger, Graf Bismarck, Boretius, Dr. Hänel, v. Mirbach, v. Wedell-Malschow je 12, Bebel, Gysoldt je 11, Dr. Buhl, Fürst Hohenlohe-Langenburg, Loewe (Bockum), Reichensperger (Olpe) je 10, Büsing, Schroeder (Friedberg) je 9, Dr. Böttcher, Hermes, Kiefer, Mendel, Schlutow, Dr. Wolfson je 8, Dr. Frege, Haenle, Hartmann, Hafenclever, Kreuz, Standy je 7, Biesler, Gareis, Niple, Graf Udo Stolberg, Thilenius je 6, Grad, Frhr. v. Lerchenfeld, Mosle, v. Ow (Freudenstadt), Bayer, v. Schwarze, Steller, v. Treitschke je 5, Dr. Franz, Freund, Meier, v. Barnbüler, Winterer je 4, Fordenbeck, Guerber, v. Marshall, Frhr. von Stauffenberg, Dr. Birchow je 3, Günther (Rürnberg), Dr. Lieber, Schulze-Delitzsch, Dr. Stephan je 2 und Gneist, Goldenberg, Kahlé, Liebknecht, Monfang, Traeger je 1 Mal.

— (In Garfield's Befinden keine wesentliche Aenderung), so lautet das Bulletin aus Washington vom 4. Juli. — Man glaubt den Präsidenten am Leben zu erhalten.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Deutsche Bekleidungs-Industrie.) Ueber die hervorragende Bedeutung der Bekleidungs-Industrie in der deutschen Gewerbetätigkeit gibt eine Veröffentlichung des kaiserl. statistischen Amtes in den

„Monatsheften zur Statistik des Deutschen Reichs“ an, daß die zu ihr gehörigen Gewerbe vom 1. December 1875 697,662 Betriebe mit zusammen 964,208 Personen beschäftigten. Davon umfaßte die Bekleidungs-Industrie 197,463 Betriebe mit 217,887 Personen, Schneiderei 214,539 Betriebe mit 288,923 Personen, Puzmacherei und Verfertigung von künstlichen Blumen und Federstichmud 16,290 Betriebe mit 26,914 Personen, Hut- und Mützenmacherei und Fabrication von Filzwaaren 6380 Betriebe mit 17,252 Personen, Kürschnerei und Pelzwaarenverfertigung 7028 Betriebe mit 12,715 Personen, Verfertigung von Hosenträgern, Cravatten und Handschuhen (außer gewirkten) 5469 Betriebe mit 12,650 Personen, Verfertigung von Corsetts und Crinolinen 497 Betriebe mit 3664 Personen, Schuhmacherei 249,996 Betriebe mit 374,208 Personen. Alle diese Gewerbe sind ganz überwiegend handwerksmäßige. Nur in der Corsett- und Crinolinfabrication kommen 74 Personen auf einen Betrieb. Die Hutmacherei beschäftigte 2,7, die Handschuhmacherei 2,3, die übrigen Bekleidungs-gewerbe aber nur 1,8 bis 1,1 Personen auf jedes Geschäft. 128,639 Nähmaschinen waren für die Bekleidungs-Industrie im Gange. Die Beteiligung weiblicher Arbeitskräfte erreicht in der Bekleidungs-Industrie 98,4, in der Puzmacherei 91,9, in der Handschuhmacherei 50,9, in der Gesamtheit der Bekleidungs-gewerbe aber 34,2 Procent der Erwerbstätigen.

### Vermischtes.

— (Ueber die Natur der Kometen) sind die Fachleute — so schreibt das „Berliner Tageblatt“ — noch heute trotz aller Beobachtungen im Unklaren. Zwar haben sie den Aberglauben ziemlich siegreich bekämpft, aber was ein Komet eigentlich für ein Himmelskörper ist, darüber gehen die Ansichten lebhaft auseinander. Im Allgemeinen trifft es zu, wenn man sie als Weltall-Dummler bezeichnet. Was sie aber sind, darüber gibt es hiesige Theorien. Die Einen meinen, sie seien wandernde Weltenkörper, die Anderen erklären sie lediglich als „Futter“ für die Sonnen (Fixsterne), deren Lichtfülle einer steten Erneuerung bedürfte, um nicht endlich zu erlöschen. Daraus, daß ein Komet zwischen den Jupitermonden durchging, ohne deren Bewegung in wahrnehmbarer Weise zu stören und aus dem Umfang des Kometen konnte man auf das Maximum seiner Masse und seiner Dichtigkeit schließen, und die Rechnung ergab, daß die Erde, wenn sie durch eine Kometenmasse hindurchginge, von dieser nicht mehr in ihrem Bestande erschüttert werden würde, als eine Kanonenkugel vom Cigarrenrauche. Dies ergibt sich auch schon daraus, daß die kleinsten Fixsterne mit ungechwächtem Lichte durch die Kometenmasse hindurchleuchten. Was die Behauptung betrifft, daß Jahre mit großen Kometen auch gute Weinjahre seien, so ist zu bemerken, daß eben so viele Jahre mit großen Kometen als schlechte oder mittelmäßige Weinjahre nachgewiesen werden können. Ebenso verhält es sich mit einer Schlussfolgerung auf die Temperatur. Die Lichtentwicklung oder Lichtreflexion der dünnen Kometenmasse ist außerordentlich gering, und so gut wie ohne Einfluß auf das organische Leben der Erde. Die Schwefelbildung ist noch nicht zufriedenstellend ermittelt. Es werden noch manche Beobachtungen und Entdeckungen gemacht werden müssen, um hierüber Aufklärung zu erlangen. Ueber die Bahnen der Kometen sei noch bemerkt, daß der kleine Entle'sche Komet der Sonne auf 7 Millionen Meilen nahe kommt und sich auf 84 Millionen Meilen entfernt, der große Komet von 1811, dessen Kopf mit Nebelhülle einen Durchmesser von 200,000 Meilen hatte (der Erddurchmesser hält bloß 1719 Meilen), näherte sich der Sonne nur auf 48 Millionen Meilen und wird sich nach 1500 Jahren auf 8000 Millionen Meilen entfernen. Der Komet von 1680, welcher nach Entle eine Umlaufzeit von 8800 Jahren hat, dessen vorletzte Erscheinung mithin gegen 7000 Jahre vor Christi Geburt zurückfällt, aber in keinem Kometenregister aufgenommen ist, hat seinen Kopf mit der Sonne in Berührung gebracht. Einige Berechnungen haben auch hyperbolische Bahnen ergeben. Sind die Berechnungen richtig, dann besuchen die betreffenden Kometen andere Sonnenysteme, ja vielleicht sogar andere Weltinseln und überbringen dort unsere Grüße.

— (Der diesjährige Sommer.) Unter der Ueberschrift „Aberglauben und Ansichten über Wetterveränderungen“ tritt im Juliheft der „Deutschen Revue“ Professor Dr. W. Klinkerfues dem noch immer viel verbreiteten Aberglauben vom Einflusse der Mondphasen auf das Wetter entgegen. Er weist durch Zahlen nach, daß dieser Einfluß, der überdies nur durch den Einfluß auf die Windrichtung vermittelt wird, ganz verschwindend klein ist. Anders verhält es sich dagegen mit dem Einflusse der Vorgänge an unserer Haupt-Wärmequelle; den Sonnenflecken räumt der genannte Gelehrte einen ganz bedeutenden Einfluß auf den Charakter der Witterung ein. Insbesondere ist ihrem Minimum, während dessen Herrschaft in Indien und China der für eine genügende Ernte erforderliche Regen fehlt, zuzuschreiben, daß von Zeit zu Zeit in manchen Theilen jener Länder Hunderttausende, ja Millionen dem Hungertode verfallen. Jene Wirkung des Sonnenfleckenminimums hat auch für uns üble Folgen, denn der in Indien und China nicht niedergeschlagene Wasserdampf gelangt nach einiger Zeit durch die große Luftcirculation der Erde in unsere kälteren Gegenden, fällt hier nieder und verdirbt uns die Sommer, wie die der Jahre 1878, 1879 und 1880. Seit längerer Zeit sind übrigens wieder Sonnenflecken zu sehen, mitunter recht beträchtliche, auch die damit in Verbindung stehenden Protuberanzen, Eruptionen auf der Sonne. Daher hegt Klinkerfues keine pessimistischen Ansichten für den diesjährigen Sommer.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Werder“ von Bremen und Dampfer „Schwizlerland“ von Antwerpen am 3. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Am Donnerstag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll ein zum Gendarmeriedienst nicht geeignetes Pferd (sonst kräftig) meistbietend gegen gleich baare Zahlung auf dem Artillerie-Kasernenhof verkauft werden.  
15730 Das Königl. Distrikts-Commando.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Juli Vormittags 11 Uhr sollen im Auftrage der Herren **J. & G. Adrian** auf deren Lagerplaz, am Ende der Nicolaßstraße, neben der Gasfabrik, 70 neue Bierfässer und 20 große Weinversandtfässer um jedes nur annehmbare Gebot versteigert werden.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

182

**Dr. Ritterfeld-Confeld,** pract. Arzt zc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

**Atelier** für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren zc. Kirchgasse 3, 1. Etage, neben der Adler-Apothek.  
H. Kimbel.  
13143

Der im „Militär-Wochenblatt“ empfohlene

## Offizier-Kragen

gefehrlich geschützt,

im Aeußeren den militärischen Vorschriften entsprechend, empfiehlt sich den Herren Offizieren,

überhaupt allen uniformtragenden Herren, als Ersatz für die bisherige Halsbinde, indem er vor Allem durch seine „Waschbarkeit“ wie jeder andere Wäschegegenstand — durch das bequeme Anknöpfen und seine vorzüglich sitzende Form zc. bedeutende Vorzüge bietet.

Allein-Verkauf bei

**ADOLF STEIN,** KLEINE Burgstrasse 6, 13697  
Ausstattungs-Geschäft — Hemdenfabrik.

**Vorhänge und Rouleauxstoffe**  
jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.  
171

Die seit 1819 bestehende  
**Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt**  
empfiehlt unter Zusicherung billigster Prämien und coulanter Bedingungen

**Christian Wolff,**  
Nicolaßstraße 16.

13318

## Bäder der Curanstalt Nerothal.

15297

	Einzeln.	Abonnement v. 12 Stüd.
Kiefernadel-Dampfbäder . . . . .	Mk. 2,50	Mk. 22,50.
Gewöhnliche . . . . .	2,10	18,—
Kiefernadel- und Soolbäder . . . . .	2,—	18,—
Warme Bäder I. Cl. . . . .	1,10	10,—
II. . . . .	—,85	8,—
Kalte Soolbäder, Regenbäder, Douchen . . . . .	1,—	10,—
Halbbäder . . . . .	1,10	10,—
Sißbäder . . . . .	1,—	10,—
Einwickelungen . . . . .	2,10	18,—
Abreibungen . . . . .	1,—	10,—
Schwimmbäder . . . . .	—,50	5,—
im Abonnement für die Saison 15 Mk.		
Bäder in comprimierter Luft . . . . .	Mk. 3,—	Mk. 27,—

**3 Bahnhofstrasse 3.**

**Zimmer-**

## Douche-Apparate

für kalte und warme Bäder,  
hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

## Badewannen

empfehlen

**Justin Zintgraff,**

**3 Bahnhofstrasse 3.** 8104



## Toilette-Schwämme

samtweich aus dem blüthenweiss

schwarzen Meer (bezügl.) Kalémus

choixirt und chemisch gereinigt von mir selbst  
in Preisen von 50 Pfg. bis zu Mk. 5.50 bei

**Wilh. Sulzbach, Coiffeur,**

15463 22 Goldgasse 22 (nächst der Langgasse).

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Markt-  
straße 29, sondern Ellenbogengasse 17.

15362

Frau Herrmann.

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern und  
Schuhwerk u. s. w. Kirchofs-  
gasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und  
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

## Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das vom königl. Staatsministerium und Obermedicinalauschuss geprüfte und genehmigte, sowie von allen Autoritäten begutachtete

### Haarwasser von Retter,

welches, statt Del und Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Krankheiten und Unreinigkeiten, Schuppen, Flechten u. befreit und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut und Haarwurzeln erhöht.

Zu haben à Flasche 40 Pf. und Mk. 1,10 in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23 in Wiesbaden. 11153

## Unübertrefflich

ist der **L. W. Egers'sche Fenchelhonig** gegen alle Leiden der Athmungsorgane, vom leichten Husten und Katarrh bis zur beginnenden Schwindsucht. Bei Alt und Jung kann er angewendet werden. Wie manches Kind ist durch seinen rechtzeitigen Gebrauch schon gerettet worden! Namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt, sollte der L. W. Egers'sche Fenchelhonig stets vorrätig gehalten werden. Derselbe ist in Wiesbaden allein echt zu haben bei **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18. 143

## Neue Sandkartoffeln

empfehlen  
15774

**W. Jung**,  
Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.



## Reitpferde

zu verleihen **Römerberg 6.** 15800



Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir täglich **gebleicht, gemaugt und gewaschen** werden kann. Auf Verlangen kann die Wasche zum Bleichen im Hause abgeholt werden. Indem ich die größte Aufmerksamkeit zusichere, zeichne achtungsvoll  
**W. Schiebeler**, Wellritzthal. 15773

## Mosbach-Viebricher Düngerausfuhr-Gesellschaft.

Man beliebe die Anzeige zur Entleerung bei Herrn **Karl Hack**, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen. Es wird sofortige reelle Bedienung zugesagt.  
**Der Vorstand.** 157

Anfertigung von **Damen- und Kinder-Garderobe** in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 14, 2 St. 15771

Getragene **Herren- und Damenkleider**, Pfandscheine u. s. w. werden zu den höchsten Preisen angekauft **Mehrgergasse 13 bei S. Rosenau.** 15783

Eine silberne **Cylinderuhr**, ein lederner **Reisekoffer** und eine **Wiener Kaffee-Maschine** billig zu verkaufen **Nerostraße 40, Parterre rechts.** 15798

**Transportirherd**, ein gebrauchter, billig zu verkaufen **Frankenstraße 5.** 14901

**Mainzerstraße 15** werden **Stachelbeeren und Johannisbeeren** abgegeben. 58

**Drei Parzer Kanarienvögel** (Männchen) à 3 Mark das Stück zu verkaufen. Näh. Exped. 15776

## Dung,

mehrere Gruben, zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre „**Dungverkauf**“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15726

## Vaseline-Seife,

mildeste Toiletteseife gegen spröde und rauhe Haut, empfiehlt à Stück 50 Pf., 3 Stück 1 Mk. 25 Pf. 14571  
**M. Wernekinck**, Lannusstraße 13.

**Necht persisches Insektenpulver,** empfiehlt  
**Fliegenleim und Fliegenpapier** **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

**Haarzöpfe**, sowie **Haararbeiten** fertigt schnell und billigt  
**Heinrich Schug**, Adlerstraße 18. 14968

## Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen **Paulinenstraße 1** und **Bierstadterstraße 4.** 13736

**Rüsse** zum Einmachen zu haben bei **Gärtner**  
**Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3. 15692

**Der Hafer** von 2 Aekern am **Lodtenhof** ist zu verkaufen.  
**G. Rösch**, Webergasse 46. 14828

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Federwagen** (Breal) billig zu verkaufen **Moritzstraße 9.** 14207

**80—100 Ctr. Stroh** zu verkaufen. Näh. Exped. 15551

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Die von uns gekauften Häuser:

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus (Ecke der **Walram- und Hermannstraße No. 12**;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus **Walramstraße No. 11**;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus **Platterstraße No. 13** mit zwei Aekern

sind unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau **Friedrichstraße No. 14 b** zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

**Roth.**

p. p. **Gabel.** 173

## Eine Park-Villa zu verkaufen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14106

## Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turhanse, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Wegen Sterbefall ein Haus, hohe Zinsen bringend, solides Haus, baldigst und billig zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 15317

## Bauplatz

**Adolphsallee 31** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7.** 14227

**20,000 Mk.** auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exped. 14717

Ein **Kapital von 24,000 Mark** auf erste Hypothek wird zu leihen gesucht. Näh. Exped. 15519

**6000 Mark** auf Ländereien gesucht. Näh. Exped. 15081

**39,000 Mark** und **16,000—18,000 Mark** sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exped. 12096

**15,000** und **6000 Mk.** sind auszuleihen. Näh. Exped. 15032

## Lagerhaus.

Lagergeld 30 Pfg. für 50 Kgr. und Monat für Möbel und Hausgeräthe in meinem vierstöckigen, massiv in Stein erbauten Lagerhaus.  
**J. G. Russ in Viebrich. 14581**

## Delfarben und Fußbodenlache

in allen Nuancen zum Anstrich fertig bei  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

## Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französischen** Unterricht. N. Tannusstr. 30. 14291

**Leçons particulières de français et d'anglais.**  
 — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 15039

Ein **Philologe**, auswärts **Lehrer**, sucht für die besonders in **Latein und Griechisch**. Näh. Exped. 15491

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der **engl. und franz.** Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 5306

**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 11524

**Italienischer Unterricht** von einer Italienerin. Näheres bei **Jurany & Hensel, Langgasse.** 13671

**Gründlicher franz. und engl. Unterricht** wird ertheilt **Mauergasse 12, 2 St. l.** 13108

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht **Monatstelle**. R. **Mauergasse 15, Bdh.** 15647

Eine **Kindelose Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres **Adelheidstraße 23, Seitenbau, Parterre.** 15621

Ein **Mädchen**, das **seimbürgerlich kochen kann**, sucht wegen **Abreise seiner Herrschaft bis zum 15. Juli Stelle**. Näh. **Mainzerstraße 8, 1. St.** 15681

Eine **gebildete Dame** sucht **Stelle als Kellnerin**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 15745

Ein **junges Fräulein** aus guter Familie sucht eine **Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin**. Offerten unter **H. L. postlagernd St. Goarshausen a. Rh.** 15577

Ein mit den besten **Zeugnissen und Empfehlungen** ausgestatteter **junger Mann**, welcher in **Kellerarbeit und Gärtnerei** vollständig bewandert ist, sucht eine **Stelle als Herrschaftsdienner** oder sonstige **Beschäftigung**. Näh. **Auskunft** ertheilt

**Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.** 194

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein **jüngeres Mädchen**, welches **kochen kann**, **Parkstraße 8.** 15676

**Faulbrunnenstraße 12, 1 St. hoch rechts**, wird auf gleich ein **ordentliches Mädchen** gesucht, 15691

**Gesucht** ein **einfaches, solides Mädchen**, welches **Hausarbeit** versteht, sowie **nähen und bügeln kann**, zur **Bedienung einer alten Dame**. Näheres **Adolphstraße 1, 2 Treppen hoch.** 15496

Ein **gefehtes Mädchen** mit **guten Zeugnissen** zu **Kindern** gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 15535

Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht. Näh. **Exped.** 15408

Ein **angehender Kellner** wird gesucht **Markt 11.** 15736

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht. Näh. **Exped.** 15328

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

## Wohnungs-Gesuch.

Eine **Wohnung**, bestehend aus einer **Wohnstube**, **2 Schlafstuben**, **Küche** etc., im **Preise** von **300 bis 400 Mark**, wird von **sehr ruhigen Miethern** per **1. September** oder **1. October** gesucht. Offerten unter **L. K. 25** werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 15618

Gesucht per **1. October** eine **Wohnung** von **4 Zimmern** mit **Zubehör**, im **Preise** von **6—700 Mk.**, am liebsten in der **mittleren Stadt**. **Gartenbenutzung** erwünscht. Offerten unter **R. 400** an die **Exped.** erbeten. 15598

Ein **Beamter** mit **Familie** sucht eine **Wohnung** von **3 Zimmern**, **2 Mansarden**, **Küche** und **Keller** zum **Preise** von **340 Mark** jährlich in der **Rhein-** oder nächstgelegenen **Straßen**. Gef. Offerten unter **A. S.** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 15587

### Angebote:

**Adlerstraße 60** sind **Wohnungen** zu **vermieten.** 15702

**Bleichstraße 9**, **1 Treppe**, ist ein **möblirtes Zimmer** mit oder ohne **Kost** zu **vermieten.** 15588

**Bleichstraße 35**, **1 St.**, ein **möblirtes Zimmer** für **14 Mk.** per **Monat** zu **haben**. **Anzusehen** von **8 bis 3 Uhr.** 12716

**Friedrichstraße 5**, **1 Tr. h.**, **Aussicht in die Cur-Anlagen**, **elegant möblirte Zimmer** zu **verm.** 13653

**Geißbergstraße 24** ein **g. möbl. Part.-Zim. m. Cab. z. vm.**

**Mainzerstrasse 24** **möblirtes Landhaus** zu **Anfang Juni** bis **October** zu **vermieten.** 11220

**Neugasse 7**, **2. Etage**, ein **möblirtes Zimmer** zu **verm.** 14377

**Neugasse 15**, **3. St.**, ein **freundl. möbl. Zimmer** z. v. 14125

**Oranienstraße 16** **hübsch möbl. Zimmer** zu **verm.** 13944

**Rheinbahnstraße 3**, **Hochparterre**, sind **2 große, gut möbl. Zimmer** zu **vermieten.** 15190

**Rheinstraße 5, 3. St.**, **3—4 Zimmer** m. **Zubeh.** zu **vm.** 3654

**Rheinstraße 19** im **3. Stock** ist ein **freundlich möblirtes Zimmer** **billig** zu **vermieten.** 11199

**Rheinstrasse 19** **möbl. Wohnung** mit **Küche** und **Zimmer** mit **Pension** zu **verm.** 15183

**Villa Carola**, **Wilhelmsplatz 4**, sind **möblirte Zimmer** mit **Pension** zu **vermieten.** 15499

**Villa** mit **Deconomiegebäuden**, **Stallungen**, **Gärten** etc., **ganz** oder **getheilt** **sofort** zu **vermieten** oder zu **verkaufen**. Näheres **Neugasse 15** im **Laden.** 5310

Ein **möbl. Parterre-Zimmer** zu **verm.** **Faulbrunnenstr. 7.** 15215

Ein **möbl. Zimmer** **billig** zu **verm.** **Friedrichstr. 31, 1 St. r.** 15455

Ein **möbl. Parterrezimmer** b. z. **verm.** **Wellrichstr. 6, l.** 14942

Ein **bis zwei möblirte Zimmer** mit **Balkon**, **zusammen** oder **getrennt**, zu **vermieten**. Näh. **Adelheidstraße 62.** 15530

Ein **möblirtes Zimmer** mit **Cabinet** ist **billig** zu **vermieten** **Nerostraße 27.** 14444

Ein **möblirtes Zimmer** ist mit oder ohne **Kost** auf **gleich** zu **vermieten** bei **Bornheimer, Marktstraße 12.** 15453

## Laden zu vermieten.

In meinem **Neubau Kirchgasse 40** ist noch der **größere Laden** zu **vermieten.** **Jacob Ditt.** 14193

**Arbeiter** erhält **Kost** u. **Loqis** **Grabenstr. 6**, **Kleidergeschäft.** 13355

Ich gebe **Ferien-Pension** für **junge Mädchen**. **Herrlichste Waldluft**. **Beste Verpflegung** und **Aufsicht**. **Gelegenheit** zu **Milchkur** und **Bädern**. **Billigste Preise.**

**Baronin v. Stein, Eisenach, Marienthal 15.** 15712

Eine **Dame** findet **Pension** in **guter Familie**. R. **Exp.** 10033



**Der Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden**

veranstaltet seine IX. große allgemeine



**Geflügel-Ausstellung,**



verbunden mit einer Verloosung von Hühnerstämmen, Tauben, Sing- und Biervögeln (Papageien) zc. am 8. bis incl. 11. Juli a. e.

in der Reitbahn des Königl. Schlosses.

Loose à 50 Pfg.

sind durch Herrn Chr. L. Häuser, Marktstraße 8, sowie durch die übrigen Verkaufsstellen zu beziehen.

87

**Der Vorstand.**

**Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.**

Adelheidstrasse 42,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

**Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.**

180

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle

Seife als vorzüglich anerkannte

**Universal-Glycerin-Seife**

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.  
Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg.

Alleinige Niederlage

bei

Herrn Carl Heiser, Hoflieferant,

Wiesbaden,

große Burgstraße 6. Mehrgasse 17.

60

**Weisse Vorhänge**

und **Rouleaux-Stoffe**

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.

Der nächste Zuschneide-Cursus nach Grande'schem System nebst symmetrischer Berechnung und Erklärung der Mode-Journale beginnt am 7. Juli. Näheres bei 15575 Frau Roth, Wellritzstraße 6.

**Haararbeiten**

aller Art, als: Zöpfe, Chignons, Locken, Tuffen, Uhrfetten, Ringe zc., werden dauerhaft und preiswürdig angefertigt. Entfärbte Zöpfe, Locken, Tuffen zc. werden schnellstens unter Garantie brauchbar wieder hergestellt von 15529 M. Schembs, Langgasse 22.

**Polstermöbel,**

Neue, gut gearbeitete billigt bei 15400

Theodor Sator, Tapezireur, Louisenstraße 5.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt. 5304



**Einmachegläser**

und

**Einmachebüchsen**

bester Qualität

mit luftdichtem Verschlusse empfehlen zu den billigsten Preisen

**Gebrüder Wollweber,**

32 Langgasse 32.

15406

**Ausverkauf**

sämmtlicher auf Lager befindlicher Waaren zum Selbstkostenpreise, als: Eine große Auswahl in Häng-, Tisch- und Wandlampen, sowie Vogelkäfige, blanke und lackirte Blechwaaren, Eisenblech- und emaillirte Kochgeschirre u. s. w., bei

H. Böcher, vorm. Sommer, Spengler,

12838

Mauritiusplatz 6.

Um mit der diesjährigen Erntezeit mit meinem Vorrath in prima Qualität Sensen und Sichel zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 14619

Abr. Stein, Kirchgasse 18.



Ein 7jähriges, kräftiges, gesundes Pferd, Fuchswallach, geritten und gefahren, steht preiswürdig zu verkaufen. Näheres Adelheidstraße 55, 2-Treppen hoch. 15560

# Trockenes Anzündholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 M., buchenes Scheitholz, sowie größte Sorte Lohfuchen empfiehlt billigt  
11114 Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

# I<sup>a</sup> Ofen-, Ruß-, Stückföhlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung  
Gustav Kalb, Bellrichstraße 33. 15075

Balramstraße 33 ist eine nußbaum-polirte, vierstübladige Kommode billig zu verkaufen. 15625

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. Juli.

Geboren: Am 26. Juni, dem Tagelöhner Karl Diek e. L. — Am 30. Juni, dem Hausdiener Christian Biegel e. L., N. Emma. — Am 3. Juli, dem Schreiner Karl Schreiber e. S. — Am 30. Juni, dem Kaufmann Eduard Lind e. S. — Am 3. Juli, dem Fuhrmann Christian Dähler Zwillinge, e. L. u. e. S. — Am 3. Juli, dem Metzgergehilfen Wilhelm Bahnen e. S. — Am 4. Juli, dem Schönfärber Wilhelm Bischof e. S. — Am 2. Juli, dem Schuhmacher Philipp Löw e. S. — Am 28. Juni, e. unehel. L., N. Anna Babette. — Am 30. Juni, dem Tagelöhner Johann Schön e. S., N. Heinrich. — Am 29. Juni, dem Fuhrknecht Wilhelm Höhler e. S., N. August.

Aufgeboren: Der Landesbank-Assistent Karl Christian Adolph Höngen von Pfstein, wohnh. dahier, früher zu Herborn wohnh., und Caroline Elise Bender von Herborn, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 2. Juli, der Kalkbrenner Friedrich Gangloff von Nieder-Ingelheim in Rheinhessen, wohnh. zu Nieder-Ingelheim, und Philippine Himmel von Ober-Ingelheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh. — Am 2. Juli, der Fabrikarbeiter Heinrich Kessler von Bressberg, N. Mübesheim, wohnh. zu Amöneburg, Gemeindebezirks Castelf bei Mainz, und Wilhelmine Aschmokat von Kudenen, Kreises Justerburg, Reg.-Bez. Gumbinnen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. Juli, der verw. Pfriündner des Versorgungshauses für alte Leute Friedrich Förstchen, alt 67 J. 9 M. 23 T. — Am 3. Juli, Georg Gustav, S. des Restaurateurs Nicolans Guthermtuth, alt 1 J. 4 M. 20 T. — Am 3. Juli, Marie, geb. Deuser, Wittve des Landwirts Philipp Peter Megi von Orlen, N. Behen, alt 75 J. 3 M. — Am 4. Juli, Caroline Sophie Elise, T. des Harnschneiders Wilhelm Palm, alt 4 M. 8 T.

**Königliches Standesamt.**

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Juli 1881.)

- |                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Adler:</b>                        | <b>Allesanal:</b>                    |
| Frank, Kfm. m. Fr., Erfurt.          | Then-Berg, Rent., Düsseldorf.        |
| Merkens, Burtscheid.                 | Chemnitns, m. Fam., Erfurt.          |
| Bertling, Kfm. m. Fr., Lübeck.       | Nöller, Fr., Erfurt.                 |
| Fürst, Kfm., Berlin.                 | v. Freymann, Curland.                |
| Meyer, Kfm., Nürnberg.               | Reusch, Fabrikbes., Erfurt.          |
| v. Goeber, Frhr., Kammerhr., Baden.  | Reusch, Fr., Erfurt.                 |
| Bode, Ingenieur, Köln.               | Weingart, Fr., Erfurt.               |
| Körber, Fr. m. Gesellsch., Augsburg. | <b>Belle vue:</b>                    |
| Dieckerhoff, Kfm., Iserlohn.         | de Tatarinoff, geb. Prinz. Gagarine, |
| Hess, Kfm., Frankfurt.               | m. Fam. u. Bed., Russland.           |
| Senfleben, Reg.-Rath., Köln.         | <b>Schwarzer Bock:</b>               |
| Dolles, Fr. m. Tocht., Bodenheim.    | Cramer, Dr. med., Hamburg.           |
| Greiff, Kfm. m. Fr., Elberfeld.      | Hasemann, Staatsanw., Strassburg.    |
| vom Berg, Kfm., Remscheid.           | Freh, Potsdam.                       |
| Arnswald, Rittergb., Lt., Mykossen.  | Mayer, Worms.                        |
| le Juge, Offizier, Hildesheim.       | Rheinstrom, Kaiserslautern.          |
| Nyström, Bonn.                       | <b>Zwei Bücke:</b>                   |
| Lichtenberg, Schweden.               | Schnell, Fr. m. Sohn, Kassel.        |
| Jong, London.                        | Stier, m. Tochter, Treffurt.         |
| Wichmann, Oberförst., Grünwald.      | Waldschmidt, Wetzlar.                |
| Schickler, Ing. m. Fm., Dortmund.    | Lanz, Bamberg.                       |
| Kohn, Kfm., Berlin.                  | Münch, Fürth.                        |
| Schmidt, Ing., Michelbach.           | <b>Hotel Dahlheim:</b>               |
| Rheinfeld, Fr., Elberfeld.           | Tonge, m. Fam., England.             |
| Hethy, Kfm. m. Fr., Troisdorf.       | v. Goltachine, Fr. Exc., Petersburg. |
| Brandt, Kfm., Kettwig.               | v. Gronow, Lieut., Schlesien.        |
| Kohlstadt, Ing., Frankfurt.          | <b>Eisenbahn-Hotel:</b>              |
| Fuhr, Kfm., Schwabach.               | Brewer, Mainz.                       |
| Krahaw, Fr., St. Petersburg.         | Kallinich, Kfm., Chemnitz.           |
| Hardt, Fr., Königsberg.              | Wirths-Millauts, Rnt. m. Fm., Bonn.  |
| Möller, Rent. m. Fam., Hannover.     | Eichberg, Kfm. m. Sohn, Karlsruhe.   |
| <b>Bären:</b>                        | Hinkel, Offenbach.                   |
| Pardo, m. Fam., Mexico.              | Wegelin, Münster.                    |
| Kohlhaas, Kfm., Memel.               | Riege, Fr.,                          |
| Schröder, Fr. m. 2 Söhn, Oldenburg.  | Metzger, Kfm., Darmstadt.            |
| Corssut, 3 Hrn., St. Petersburg.     |                                      |

- Hotel Dasch:**  
v. Debschitz, Rent., Schlesien.
- Kaltwasserheilstalt**  
**Dietsenmühle:**  
Schroeter, Schlesien.  
Hoffmann, Fr. Landr., Frankenberg.
- Einhorn:**  
Stroheim, Kfm., München.  
Treu, Kfm., Livland.  
Listemann, Kfm., Berlin.  
Stadthagen, Kfm., Berlin.  
Immel, Kassel.  
Grassmann, Bürgermeist., Weisel.  
Keilig, Kfm., Elberfeld.  
Reimann, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Degermann, Kfm., Barr.  
Jacobs, Kfm. m. Fr., Erfurt.  
Schmidt, Bürgermeister, Elz.  
Herbst, Würzburg.  
Dinges, Homburg.  
Leikert, Bauunter., O.-Lahnstein.  
Rommel, Kfm., Colmar.

- Engel:**  
Blum, Fr. Rent. m. Tocht., Limburg.  
Staubesand, O.-Först. a. D., Hersfeld.  
Knipping, Rent. m. Fr., Altena.  
Pietsch, Fr. Rent., Berlin.  
Albrecht, Fr. Rent., Berlin.  
Neuhoff, Kfm., Brüssel.  
Waclewski, Prof. m. Fr., Konitz.  
Hammersen, Kfm. m. Fr., Osnabrück.
- Englischer Hof:**  
Opitz, Fr., Kalisch.  
Angermann, m. Fr., Dresden.  
Wobsa, Fr., Dresden.  
Krummacher, Consistorialrath, Dr. m. Fr., Stettin.

- Europäischer Hof:**  
Braun, Kfm., Mombach.  
Dornreiff, Fr. Rechtsanw., Giessen.  
v. Lützw, Obrist, Düsseldorf.  
Mahler, Kfm., Breslau.  
Bömper, Gutsbes., Nierstein.  
Fompe, Borchel.  
v. Moll, Offizier, Broda.
- Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):**  
Wilkens, Fr. Rent., Offenbach.  
Eising, Kfm., München.  
Freidel, m. Fr., Frankfurt.

- Grüner Wald:**  
Saarbourg, Fabrikbes., Neuss.  
Flett, Kfm., Giessen.  
Strauss, Kfm., Hof.  
Immler, Kfm., Hof.  
Lange, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Frank, Fabrikbes., Nievernerhütte.  
Lauenburg, Kfm., Berlin.  
Valeb, Gutsbes. m. Fr., Hoorn.  
Leisteen, Rent. m. Fr., Hoorn.

- Vier Jahreszeiten:**  
Torrance, m. Fm. u. Bd., New-York.  
Price, m. Fr., England.  
Skelton, Fr., England.  
Bayley, Fr., England.  
Johnson, England.  
Coupérus, Haag.  
Schierenberg, New-York.  
Pegetmeier, New-York.  
Vreede-Bick, Haag.

- Goldene Kette:**  
Braumann, Falhenrade.  
Schweichert, Fr., N.-Hilbersheim.

- Goldene Krone:**  
Cohn, Grubenbes., Tanowitz.  
Gümperlein, Laugen.  
Freudenreich, Kfm., Fürth.  
Grumbach, Bürgerm., Sagemünde.  
Heimann, Banquier, Sagemünde.  
Ehrlich, Fr., Fürth.

- Weisse Lilien:**  
Weil, Bischheim.  
Butner, Fr., Bremen.  
Holm, Fr., Bremen.  
Büttner, Fr., New-York.  
Mosel, m. Fr., Essenheim.

- Nassauer Hof:**  
Drechsler, Dresden.  
Fabus, Dr. med. m. Fr., Amsterdam.  
Asspinwall, Fr. m. T., New-York.  
Reynauld, Fr., Paris.  
Schober, New-York.  
Cronard, Fr., New-York.  
Rosenberg, New-York.  
Böhringer, Bönigheim.  
Bardorf, Director, Mannheim.  
v. Graffnieri, Bern.  
v. Rambowski, m. Fr., Brüssel.  
Pastor, Fr. m. Tocht., Crefeld.  
Greiff, Barmen.

- Hotel du Nord:**  
Krämer, Pseudenberg.  
Dietrich, Kfm. m. Fr., Arnswalde.  
van Asteruyk-Bruyn, m. Fm., Zeist.

- Alter Nonnenhof:**  
Schütte, Kfm., Berlin.  
Günther, Fabrikbes. m. Sohn, Nürnberg.  
Peltzer, Kfm., Garlbach.  
Altburger, Fr. Decan m. Sohn, Marienberg.  
Kunkel, Kfm., Mannheim.  
Rottrieper, Kfm., Ronsdorf.  
Graeff, Kfm., Elberfeld.  
Christiani, Lieut., Castel.  
Caeter, Kfm., Linz.  
Deiss, Kfm., Linz.  
Raab, München.  
Meiler, München.  
Schüler, Kfm., Nastätten.  
Schuck, m. Fr., Bremerhaven.  
Wintermann, Eisenach.

- Pariser Hof:**  
Koch, Kfm., Dalheim.  
Zimmermann, Seminarlehrer m. Fr., Usingen.

- Rhein-Hotel:**  
Johnston, Kfm., Reval.  
Treugut, Kfm., Reval.  
Speemann, Buchhändl., Stuttgart.  
Kürschner, Rent., Leipzig.  
Bowell, Rent., London.  
Henz, Berlin.  
Custor, Berlin.  
Volk, Rent. m. Fr., Antwerpen.  
Plover, m. Fr., London.  
Ochs, Kfm., Frankfurt.  
Couperus, Haag.  
Hudson, Rent. m. Fm., Covington.  
Bradford, Fr., Covington.  
v. Rolschwing, m. S., Schönbruch.  
v. Mitzlaff, Fr., Königsberg.  
v. Schrötter, Bar., Gr.-Wahnsdorf.  
Stephan, Exc. Dr. m. Fam. u. Bed., Berlin.  
Theegarten, Kfm. m. Fm., Solingen.  
Fuhrken, Fr., Hamburg.  
Fuhrken, Kfm., Mexiko.  
van den Boesche, Rent. m. Tocht., Haag.  
Coonegracht, Ing. m. Fr., Louvain.  
Cowan, Detroit.  
Doty, Rent., Detroit.  
Seficaat, Rent. m. Fr., England.  
Salter, Rent., Cleveland.  
Baker, Fr., Burlington.  
Kouse, Dr. m. Fr., Hannover.  
Schurley, Fr., Burlington.  
Salter, Rent. m. Fr., Burlington.

- Rose:**  
Sohroeter, Schlesien.  
Zouboff, Graf m. Bed., Russland.  
Dorn, St. Gallen.  
Lepper, Fr. Rent. m. T., Irland.

- Weisser Schwan:**  
Schönfeld, New-York.  
Beppler, Kfm., Wetzlar.  
Bacherach, Düsseldorf.  
Hammersdorff, Fr. Hptm., Coblenz.  
Rödter, Altona.  
Debogory, Fr. m. T., Cronberg.  
Gundermann, Fr., Berlin.

**Weisses Ross:**  
Zeiss, Fr. Rent., Gotha.  
Freitag, Frl., Gotha.  
Herrmann, Frl., Coburg.  
Paackmann, Würzburg.  
Konrad, Fr., Würzburg.  
Theis, Fr. m. Tocht., Dresden.  
Händel, m. Enkelin, Crimmitschau.  
Broch, m. Fr., Berlin.

**Sonnenberg:**  
Brauch, Fr., Langenlohnsh. Am. Amerika.  
Hösel, Gotha.  
Hardt, N.-Saalheim.  
Haas, Fr., N.-Saalheim.  
Lenz, Rent. m. Fr., Friedberg.  
Lorey, Bürgermstr. m. Fr., Gensingen.  
Kutzleb, Kämml., Frankenhause.

**Hotel Spohner:**  
Neumann, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.

**Spiegel:**  
Kayser, Gutsb., Gaubischsh. Staudenheimer, Frl., Gaubischsh. Altheim.  
Eitel, Amsterd. Barth.  
Biegel, m. Fr., Barth.  
Friederici, Barth.  
Suhr, Barth.

**Stern:**  
Pfaffroth, Kfm. m. Fr., Riga.  
Adler, Fr., Niedenstein.  
Bellgardt, Amtger.-Rath, Königsberg.

**Tannus-Hotel:**  
Jachmann, Steglitz.  
Holm, Kfm. m. Fr., Aarhns.  
Riefenstahl, Frl., Münster.  
Dehoff, Magdeburg.  
Wallis, London.  
Altenburg, Kfm., Köln.  
Salzmann, 2 Hrn. Kfite., Südafrika.  
Luhl, Fabrikbes., Gemen.  
Schroter, Kfm., Berlin.  
Bunger, Kfm., Berlin.  
Meil, m. Fr., Glasgow.  
Meil, Glasgow.  
Colguwan, Fr., Glasgow.  
Juman, m. 2 Schwest., Glasgow.  
Beiley, Fr., Glasgow.  
Dannif, m. Fr., Holland.  
Seerst, Riga.  
Euler, Direct., Kaiserslautern.  
Willing, Rent., Amerika.

**Hotel Victoria:**  
Schmerts, Rent. m. Fam., New-York.  
Quimbi, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.  
Mella, Kfm., London.  
Honorable Russel, Rent. m. Fam. u. Bed., Amerika.

Fuller Esq, Rent., Amerika.  
Cossmann, Kfm., London.  
Eccleston, Rent. m. Fam., Amerika.  
Shoemaker, Rent., Amerika.  
Fritze, Gutsbes. m. Fam., Glindau.  
Chapman, Rent., London.  
White, Rent., London.  
Corneli, Rent. m. Fr., Holland.  
de Matthys, Rent., Belgien.  
Levis, Kfm., Rotterdam.  
Brandt, Rent. m. Fr., Rendsburg.  
Rosenberg, Kfm., New-York.  
Hecker, Mainz.  
Heede, Rent. m. Fr., Münden.  
Wagner, Amtm. m. Fr., Weissensee.  
van Hersoon, Rent., Gouda.  
Moogenmütte, Rent., Gouda.  
Clare, Kfm., Moskau.  
Goldhofer, Kfm., Frankfurt.  
Schäfer, Forstmstr. m. Fam., Ehrenbreitstein.

**Hotel Vogel:**  
Glogauer, Kfm. m. Fr., Posen.  
Eggerding, Kfm. m. Fr., Bückeberg.  
Wester, Kfm. m. Tocht., Solingen.  
Reinhardt, Kfm., Niederlahnstein.  
Hauck, Kfm., Berlin.  
Bemmer, Oberstabsarzt m. Fr., Hanau.  
van Liechauowicka, Gutsbes., Russland.

**Hotel Weins:**  
Langenhagen, Fabrikb., Leipzig.  
Born, Nassau.  
Hechtlen, Forstmstr. m. Fam., Ipsheim.  
Fritsch, Bonn.  
Ascher, Bonn.  
Gothwald, Kfm., Bonn.  
Bargaluky, Stud., Bonn.  
Bené, Lehrer, Bonn.  
Müller, Bonn.  
Stemler, Kfm., Bonn.  
Buchar, Fr. Rent., Luxemburg.  
Budding, Kfm., Amsterdam.  
Heidfeld, Reg.-Rath m. Fam., Bromberg.

**In Privathäusern:**  
Villa Anna:  
Ward, Fr. Rent. m. T., Galatz.  
Cahn, Banquier m. Fr., Paris.  
Möller, Fr., Bingen.  
Villa Germania:  
Scudder, m. Bed., England.  
Scudder, 3 Frl., England.  
Villa Heubel: Sternfeld, Rent. m. Fam., Berlin.  
Villa Nizza: Mauritz, Fr., Bremen.  
**Städt. Krankenhaus:**  
Klein, Tann.  
Trabert, Biebrich.

96855 99469 128744 1985 109411 115870 57256 106719 142376 168862  
96553 143869 84362 53973 151826 49968 61491 133836 98115 61496  
102895 132262 57255 96971 128728 13083 106703 71080 13395 153642  
115730 163861 129979 71211 32849 18454 1977 112560 6256 41222 46705  
13077 135800 57663 63551 118768 135789 113979 77986 154089 148527  
136519 51679 167054 96555 109420 78742 123408 152180 55120 49878  
62052 121877 145190 379 68908 13377 151833 19993 99465 138867 18461  
143720 156055 115354 102897 155359 123391 142382 156065 18417 135788  
102259 106158 191896 46817 92919 399 137804 16639 82845 118766  
106706 144819 16643 164277 119535 136875 18465 165664 je 100 Thlr.,  
No. 100897 98104 113772 159468 165659 59532 9472 1983 125298 55121  
119587 135161 99553 52402 102888 140522 86619 135155 123411 107993  
je 140 Thlr., No. 123405 144811 113768 46815 102325 52421 85916  
136578 40604 77995 je 200 Thlr., No. 114964 123273 99900 117515  
118770 je 400 Thlr., No. 142391 99722 116330 je 1000 Thlr., No. 62296  
163874 je 1500 Thlr., No. 100881 2000 Thlr., No. 99708 4000 Thlr.,  
No. 70239 8000 Thlr., No. 114960 40,000 Thlr.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. Juli stattgehabten Serien-Ziehung wurden folgende Nummern gezogen: 29 48 96 113 662 716 739 1666 1860 2110 2161 2175 2368 2446 2584 2755 2868 2961 2977 3027 3415 4185 4211 4559 4759 4817 4887 4993 5177 5753 5830 5966 6095 6329 6411 6739 6842 6893 7016 7343 7459 4595 5296 8236 8306 8336 8377 8444 8480 8568 9176 9357 9577 9688 und 9696.

(Reininger 7 fl.-Loose.) Bei der am 1. Juli stattgefundenen Serien-Ziehung wurden folgende Nummern gezogen: 370 472 478 587 691 709 881 883 1007 1200 1297 1335 1661 1703 2110 2465 2721 2783 2804 3408 3532 3612 3660 3751 3909 3931 3973 4593 4639 4680 4895 5296 5721 6080 6286 6287 6499 6823 6828 6854 7050 7455 7654 8279 8835 8997 9024 9115 9539 und 9694.

(Österreichische 1854er Loose.) Bei der am 1. Juli in Wien stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 11 126 172 203 229 250 312 559 819 946 1319 1400 1439 1519 1568 1834 1917 1959 2073 2434 2559 2568 2594 2655 2866 2966 3228 3286 3363 3376 3508 3562 3578 3579 3688 3787. 3813 und 3972.

**Marktberichte.**

Frankfurt, 4. Juli. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren ca. 430 Ochsen, 320 Kühe und Fäuder, 300 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 62-66 M., 2. Qual. 58-60 M., Kühe 1. Qual. 56-58 M., 2. Qual. 45-52 M., Kälber 1. Qual. 54-58 M., 2. Qual. 40-50 M., Hammel 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 40-50 M., Schweine wurden voriger Woche 560 Stück eingeführt und mit 60-62 Pf. per Pfd. bezahlt.

**Frankfurter Course vom 4. Juli 1881.**

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	169.40—169.50 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.505 bz.
20 Franc-Stücke	16 " 22—26 "	Paris	81.10—81.05 bz.
Souverains	20 " 39—44 "	Wien	175.05 bz.
Imperial	16 " 72—77 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21—24 "	Reichsbank-Disconto	4%.

**Bu spät!**

(33. Fortl.) Erzählung von Eva Hartner.

Bera war es wohl zufrieden, ein Weischen allein bleiben zu können. Die Lichter, die vielen Menschen, der Tanz, die in einem Ballsaale unvermeidliche Hitze, das Alles griff die an absolute Einsamkeit Gewöhnte an. Hier war es kühl und still. Clara hatte zwar die Thüre offen gelassen, allein schwere Portieren schieden den kleinen Raum fast völlig von den Gesellschaftszimmern. Sie stützte den Kopf auf die Hand und überließ sich ihren Gedanken.

"Hier also!"  
"Sie fuhr auf. War sie eingeschlafen, hatte sie geträumt? Befand sie sich wirklich hier in einem fremden, engen Gemach und nicht hoch oben im Gebirge unter den Bäumen, das Rheinthäl zu ihren Füßen?"

Erich trat ein, sie waren allein, allein und von der Welt geschieden.

"Hier also!" wiederholte Erich näher tretend. "Ruften Sie es mir so schwer, so unfählich schwer machen, Sie endlich, endlich einmal sprechen zu können?"

Sie hatte sich erhoben und stand vor ihm, bleich und zitternd. Sie wollte sprechen, aber ihre Lippen versagten den Dienst. Er sah ihr in das erregte Gesicht.

"Sie sehen nicht wohl aus, Bera!" sagte er in leisem Ton. "Das Leben im Walde hat Ihnen mehr zugesagt!"

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1881. 4. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Böden).	336,48	336,14	336,38	336,33
Thermometer (Reaumur).	13,8	24,6	18,2	18,87
Dampfspannung (Bar. Böden).	5,32	5,05	5,89	5,42
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,4	34,7	64,9	60,67
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille	W. mäßig	N.W. f. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. heiter.	bökl. heiter.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in Bar. G <sup>o</sup> .	—	—	—	—

Anm.: In der Sonne, frei hängend, zeigte das Thermometer heute um 1 Uhr 15 Min. = 37,0° Celsius, 1 Uhr 30 Min. = 38,0° Celsius, 2 Uhr = 37,0° Celsius; dagegen um 2 Uhr im Schatten = 30,8° Celsius.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Verloofungen.**

(Kurheffische 40 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. Juli stattgehabten Ziehung gewannen No. 109424 73220 26911 115355 160835 26908

„Ich wußte es ja im voraus!“ sagte sie mit zuckenden Lippen. „Erinnern Sie sich nicht, daß ich es Ihnen gesagt habe, als wir uns zum letzten Male sahen?“

„Ob ich mich dessen erinnere! Glauben Sie, ich hätte ein einziges Wort vergessen, das Sie je zu mir gesagt haben?“

Er sagte es herb, fast bitter, und doch erfaßte es sie wie selige Schauer, wie die Gewißheit der süßen Ahnung, die sie aufrecht gehalten. Aber ein Bangen ergriff sie zu gleicher Zeit, ein Grauen vor dem, was kommen würde, kommen mußte.

„Bitte, lassen Sie uns zur Gesellschaft zurückkehren!“ bat sie gepreßt.

„Nein!“ sagte er hart. „Nein, das will ich nicht! Drei Monate, dreimal dreißig tödtlich lange Tage sind es nun, daß ich die Dual erdulde, Ihnen nahe zu sein und doch von Ihnen getrennt! Glauben Sie, ich würde die Gelegenheit, die erste, vielleicht die einzige, die mir das Schicksal bietet, so leichten Kaufs vorüber gehen lassen? Ein paar höfliche, nichtsbedeutende Worte mit Ihnen wechseln und damit gut? Nein, erschrecken Sie nicht; bei Gott, nichts ist mir ferner, als Sie erschrecken zu wollen, aber hören Sie mich an, Wera! — Ich liebe Sie! — Sie werden sagen, ich habe kein Recht zu solcher Sprache! Nein, ich habe kein Recht, ich weiß Alles, was Sie mir entgegen können, ich habe es mir gesagt in schlaflosen Nächten, in qualvollen Tagen, ich weiß, daß Alles uns trennt, und dennoch, wiederhole ich: ich liebe Sie, Wera!“

„Nicht weiter,“ unterbrach ihn das Mädchen mit angstvoll gerungenen Händen. „Seien Sie barmherzig, nicht weiter! Ich kann, ich darf Sie nicht anhören!“

„Warum nicht?“ fragte er mit finsterner Entschlossenheit. „Weil eine Familienfeindschaft uns trennt? Weil Ihr Vater einen tödtlichen Haß gerade auf mein Haus geworfen hat? Lassen Sie sich eins sagen, Wera: Ihr Vater wird jeden Mann hassen, der es wagt, den Blick zu Ihnen zu erheben, denn er wird Sie keinem Mann gönnen.“

„Wer hat Ihnen das Recht gegeben, Herr, in dieser Weise über mich zu meiner Tochter zu reden?“ Der Commerzienrath stand zwischen den Erregten, seine Züge waren bleich, aber ruhig, nur im Auge funkelte ein unheimliches Feuer.

Erich faßte sich zuerst.

„Ich werde mir morgen die Ehre geben, Herr Commerzienrath, Sie aufzusuchen und mein heutiges Benehmen zu rechtfertigen,“ sagte er mit Haltung. „Bis dahin bitte ich, mich nicht zu verdammen!“

Der Commerzienrath neigte sein Haupt. „Ich werde Sie morgen um zwölf Uhr erwarten. Jetzt verlange ich, daß Sie zur Gesellschaft zurückkehren und sich so weit beherrschen, daß nichts in Ihrem Wesen auffällig ist. Gehen Sie, Herr Doctor, meine Tochter mag durch Unwohlsein entschuldigt werden.“ Er sprach langsam und bestimmt, kein Zug in seinem Gesicht verrieth, was er litt. Erich gehorchte schweigend.

Es wurde kein Wort zwischen Vater und Tochter gesprochen, als Erich gegangen war. Das Mädchen saß bleich und still am Tisch, der Commerzienrath lehnte an der Thüre.

Die Klänge der Tanzmusik klangen aus dem Ballsaale herüber.

„Züßst Du Dich jetzt stark genug, um wieder zu tanzen?“ fragte der Vater nach langem Schweigen in ruhigem Ton.

Wera erhob sich schwankend. Der Vater bot ihr den Arm. „Stütze Dich fest auf, es wird schon gehen, Du brauchst nicht mehr lange zu bleiben.“ Er sprach mild und fast jählich. Was hatte das zu bedeuten? Härte er wirklich nicht? Oder zürnte er nur ihm?

Wera sah schüchtern zu ihm auf. Ach sie hatte nie die schwere Kunst verstanden, in ihres Vaters Zügen zu lesen! Auch jetzt konnte sie nichts darin entziffern, er war etwas blaß, allein er sah ruhig aus, ganz ruhig, als sei nichts geschehen.

An der Thüre des Ballsaales kam ihnen Wera's Tänzer entgegen, der sie vergebens gesucht hatte.

Der Commerzienrath entschuldigte das Ausbleiben seiner Tochter mit einem plötzlichen Unwohlsein. Der junge Mann rieth besorgt, doch lieber die Luft des Ballsaales zu vermeiden, das Fräulein sehe noch sehr angegriffen aus.

Die Medizinalrätthin, eine gute, mütterliche, dicke Frau, eilte herbei, und da auch sie das junge Mädchen sehr elend fand und der Wagen des Commerzienrathes erst zum Schluß des Balles bestellt war, wurde beschlossen, daß Wera im Wagen des Hausherrn zurückkehren sollte. Eine halbe Stunde später war auch Erich verschwunden. Während der Fahrt lag Wera, sorglich in Tücher und Decken gehüllt, in der einen Ecke des Wagens, ihr Vater in der anderen. Jeder glaubte, der Andere schliefe, und doch wachten Beide.

Als sie anlangten, befahl der Commerzienrath dem Kammermädchen, die Tochter sofort zu Bett zu bringen, dieselbe auch nicht durch Sprechen aufzuregen. Er selbst begab sich auf sein Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

### Physiologie der Bonbons.\*

Bonbon! Ideal aller Kinderherzen, Schwärmerci aller Backfische! auch Dir will ich einen Sang bringen, auch Deiner culturhistorischen Mission mit preisenden Worten gebenten, denn Du hast eine Mission, Du bist ein leibhaftiges und ach, so süßes Zeugniß von der Cultur unserer Tage. Es gibt kostbare und gewöhnliche Bonbons, Bonbons der Aristokratie in seidnen, brillantenbesetzten Cartons, und Bonbons des Plebejers in blauen Papierbüten, und die Nuancen ihrer Farben und Umhüllungen sind zahllos wie die Farben der Blumen und wie die Sterne des Himmels — aber alle diese buntfarbigten, mehr oder minder kostbaren Erzeugnisse der süßesten aller Industrien haben nur den einen Zweck, die eine Mission: Liebe zu künden, Liebe zu erwecken und Liebe zu unterhalten; die Bonbons sind gewissermaßen das Arsenal des Gottes Amor. Was kann man nicht alles durch den Bonbon ausdrücken! Liebe, Zuneigung, Haß, Eifersucht, — alles Mögliche! Ueberreiche der eifersüchtigen Geliebten ein Pfund Praline's und Du wirst Ruhe haben vor ihren Quälereien; sie wird die Ueberzeugung gewinnen, daß echte Liebe, still und wortlos, sich im tiefsten Herzen birgt, wie der ambrosische Erème unter dem unscheinbaren Chocoladenkleide des Praline's; schenke der verkloffenen Geliebten einen Knallbonbon mit der Devise: „Weit von Dir nur ist mir wohl!“ und mit dem Knall des Bonbons ist auch Euer Herzensbund mit Gelat auseinandergesprengt.

In endloser Fülle ergießt sich ein Regen von Bonbons und Confect über Kinder und umworbene junge Mädchen; spärlich und wie ein verspäteter Sonnenstrahl, an verrauschte Freuden, an verklungenes Lachen gemahnend, beglückt die alte Jungfrau, die verblühte Schöne zuweilen ein süßes Angebinde von Confect und Chocolate und der Duft dieser Marzipanblumen und Gélées erinnert sie an welke Blumen, an entschwindenes Glück. Ja, unsere Sitten sind gar sehr veredelt. Der Indianer gibt seiner Geliebten einen Bündel Kriegspfeile und ein Duzend Menschenscalps als Brautgeschenk; wir Culturmenschen, wir reichen der Geliebten sitziglich eine Düte Confect. Der Confectur ist der Schutzpatron der Liebenden, der gewiß nicht ahnt, welches grenzenloses Glück er mit seinen unpoetischen Fäustern manchmal zusammenknetet oder welches Unheil er durch einen Rosenbonbon anrichtet.

In meiner Kindheit habe ich den Confectur immer für den lieben Gott selber gehalten, und die schönen Badenmamsells erschienen mir wie die pausbäckigen Engel seines himmlischen Gefolges, — später habe ich einsehen gelernt, daß Confect, wie so viele andere süßen und poetischen Dinge aus den Händen ganz gewöhnlicher Sterblichen hervorgehen, aber dennoch kommt es vor, daß ein Bonbon Jemandem zum Schicksal werden kann.

Da hatte ich einen Freund, der leidenschaftlich in eine junge Dame verliebt war, die wieder ein ganz besonderes Faible für Confect hatte, und die ihn schließlich in Confect arm geessen und ruiniert hat. Ganze Vermögen hat er ihr zuweilen in die Zähne geschoben, und als er nicht mehr diese theueren Crémants de Rose, diese Pralinés, diese Pastilles de Paris erschwingen konnte, ging sie mit einem lustigen Pastetenbäcker durch, der ihrer Leidenschaft gewiß in vollem Maße genügt hat. Mein armer Freund aber wurde tieffinnig seitdem, kehrte in jeden Confectladen ein, kaufte sich liqueurgesüllte Rosés, von denen er später auf die Liqueurflasche selber gerieth, bis er schließlich elendiglich starb. Und das haben die Bonbons gethan. Ja sie sehen so unschuldig aus und harmlos, die Bonbons, aber es sitzen kleine Teufelchen darin — auch ein Bonbon hat seine Mission und sein Schicksal.

\* Nachdruck verboten.